

PROGRAMM 01/2024

Januar bis Juli

Miteinander. Vor Ort. Im Dialog.



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

Wuppertal / Solingen / Remscheid



S Sparkasse

**Immer gut
dastehen.**

Weil Sie uns in der Nähe haben.

Wir kümmern uns um die Dinge, die Sie rund um Geld und finanzielle Themen bewegen: in der nächsten Filiale oder online. So stehen Sie immer gut da. Und das ist uns wichtig.



Sparkassen
Remscheid, Solingen,
Wuppertal

stadtparkasse-remscheid.de
sparkasse-solingen.de
sparkasse-wuppertal.de

VORWORT

Das Katholische Bildungswerk
Wuppertal / Solingen / Remscheid

»Über den Dächern/ schwebt Rauch/ und ein sanftes Gebimmel/« dichtet Kurt Tucholsky 1931 in seinem Gedicht »Über den Dächern« und fährt den Blick nach oben richtend fort, »klingt von den Türmen der Stadt./ Meine Sehnsucht fliegt in den Himmel.«

Über den Dächern und Türmen gleitet der Blick der Fotografin Antje Zeis-Loi und führt uns von oben durch unsere drei Städte des Bergischen Landes und durch unser Programmheft: Mal sieht man Kirchturmspitzen, mal Schornsteine, mal einen blauen oder nur ein Stückchen wolkenbehangenen Himmel.

Die Perspektive ändert sich, vom Nahen ins Ferne – der Blick weitet sich und kommt zurück: zum Haus, zum Dach, zum Kirchturm.

Wir möchten Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen, die wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern geplant haben.

Themen wie der Krieg in der Ukraine und der Krieg im Nahen Osten lassen uns ob ihrer Massivität und Brutalität sprachlos und machtlos erscheinen.

Wie können wir solch einer Sprach- und Machtlosigkeit entgegenwirken?

Indem wir miteinander ins Gespräch kommen, verschiedene Perspektiven einholen und dabei einen vertrauten Rahmen schaffen – für Fragen, fürs Zuhören, für Zweifel, für Austausch und neue Einsichten. Dafür stehen wir mit unserem gesamten Veranstaltungs- und Kursprogramm: Sei es in Hinblick auf die großen Veränderungen, die innerhalb der Kirche anstehen und gemeindliches Leben vor Ort betreffen oder die Herausforderungen, die uns als Gesellschaft im Gesamt angehen: das Entstehen für Demokratie, Solidarität und die Pluralität gesellschaftlichen Zusammenseins.

Im Namen des Teams des Katholischen Bildungswerks
Wuppertal / Solingen / Remscheid
Dr. Katja Schettler

> TEAM



Leiterin

Dr. Katja Schettler

Telefon 0202 4958317

E-Mail schettler@bildungswerk-wuppertal.de

Dekanat Wuppertal



Pädagogischer Mitarbeiter

Volker Niggemeier

Telefon 0202 4958314

E-Mail niggemeier@bildungswerk-wuppertal.de

Dekanat Wuppertal



Pädagogischer Mitarbeiter

Dr. Moritz Baumstark

Telefon 0202 4958350

E-Mail baumstark@bildungswerk-wuppertal.de

Dekanate Solingen und Remscheid



Pädagogischer Mitarbeiter

Luca-Michele Di Marzio

Telefon 0202 4958319

E-Mail dimarzio@bildungswerk-wuppertal.de

**BAMF Sprach- und Integrationskurse /
Deutschkurse**



Verwaltungsmitarbeiterin

Thi Bich Phuong Nguyen

Telefon 0202 4958311

E-Mail nguyen@bildungswerk-wuppertal.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Beate Vollmer

Telefon 0202 4958312

E-Mail vollmer@bildungswerk-wuppertal.de

> TEAM



Verwaltungsmitarbeiterin

Andrea Gebauer

Telefon 0202 4958310

E-Mail gebauer@bildungswerk-wuppertal.de



Verwaltungsmitarbeiterin

Angeli Kuscmierz

Telefon 0202 4958313

E-Mail kuscmierz@bildungswerk-wuppertal.de



Medienkontakter

André Müller

Telefon 0202 495830

E-Mail mueller@bildungswerk-wuppertal.de

> BEIRAT

Beirat des Katholischen Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid

Kerstin Bause	KDFB Zweigverein Wuppertal
Dr. Wolfgang Bergem	Wuppertal-Elberfeld
Dr. Martin Le Claire	Solingen Mitte-Nord
Verena Gabriel	Katholikenrat Wuppertal
Barbara Hoffmann	kfd Solingen
Dr. Christoph Humburg	Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.
Msgr. Thomas Kaster	Stadtdechant Remscheid
Susanne Kern	PHoS e.V. Solingen
Dr. Bruno Kurth	Stadtdechant Wuppertal
Michael Mohr	Stadtdechant Solingen
N.N.	SkF Bergisch Land e.V.
Antonio Scarpino	Remscheid
Elisabeth Schnocks	Katholikenrat Remscheid
Marcel Simon	Wuppertal Uellendahl-Katernberg
Dr. Ulrike Spengler-Reffgen	Katholikenrat Solingen
Dr. Holger Ueberholz	Ev. Kirchenkreis Solingen

Zwecks besserer Lesbarkeit wurde in diesem Programmheft an manchen Stellen auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Selbstverständlich sind Männer und Frauen gleichermaßen gleichberechtigt gemeint und angesprochen.


> KONTAKT

Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid
Zweigstelle des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.

Laurentiusstraße 7
42103 Wuppertal

Telefon 0202 495830
Telefax 0202 4958320

E-Mail info@bildungswerk-wuppertal.de
Internet www.bildungswerk-wuppertal.d

 www.facebook.com/bildungswerkwuppertal

Öffnungszeiten

montags – donnerstags
09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

freitags
09.00 – 12.00 Uhr

Innerhalb der Schulferien ist das Büro von 09.00 – 12.30 Uhr besetzt.

Bankverbindung

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE67 3305 0000 0000 9094 16
BIC WUPSDE33XXX

PROGRAMM 01/2024

Veranstaltungen, Seminare, Begegnungen auf Stadt-
ebene und in Gemeinden, Verbänden und Einrichtungen



Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,
liebe Kooperationspartner,

seit Dezember 2009 sind wir erfolgreich zertifiziert nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001. Dieses Zertifikat verpflichtet uns, sorgfältig auf die Erfüllung unserer Qualitätsstandards zu achten. Ihre Zufriedenheit mit unseren Weiterbildungsveranstaltungen steht dabei an erster Stelle. Wir arbeiten gezielt daran, diese Zufriedenheit aufrechtzuerhalten bzw. zu steigern, indem wir aus Ihren und unseren positiven Erfahrungen, aber auch aus Ihren kritischen Rückmeldungen lernen. Von Fall zu Fall bitten wir deshalb am Ende eines Kurses oder einer Veranstaltung, einen Fragebogen auszufüllen und sich somit an unserer Qualitätserhebung zu beteiligen.

Natürlich können Sie uns auch unabhängig von der schriftlichen Befragung eine Rückmeldung geben, was Sie für gut gelungen halten oder was aus Ihrer Sicht verbessert werden sollte. Wir greifen Ihre Anregungen gerne auf. Falls Sie weitere Fragen zu unserem Qualitätsmanagement haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Herzlichen Dank!
Dr. Katja Schettler, Leiterin

> INHALT

Wuppertal, Solingen, Remscheid

■ Glaube – Sinn – Werte	9
■ Kultur	29
■ Gesellschaft	47
■ Familie und Familienzentren	63
■ Qualifizierung	75
■ Veranstaltungen in den Pfarreien, Verbänden und Einrichtungen	83
■ Integrations- und Sprachkurse	93
■ Medien	99
■ KÖBs	102
■ Bildnachweis	103
■ AGB	105
■ Digitale Veranstaltungen	109
■ Datenschutz	110
■ Impressum	113



GLAUBE – SINN – WERTE

Visionär und Engagiert

Beispiele lokaler Kirchenentwicklung

Studienfahrt ins Bistum Hildesheim

Das Bistum Hildesheim ist bereits seit 10 Jahren in einem Entwicklungsprozess lokaler Kirchenentwicklung. In diesem Kontext sind Formen gemeinsamer Verantwortung gewachsen: Vor Ort übernehmen Christinnen und Christen in unterschiedlicher Weise Verantwortung. Je nach den Bedingungen und Voraussetzungen der örtlichen Gemeinden. Die Bildung solcher Teams gemeinsamer Verantwortung setzt die Einbindung der gesamten Pfarrei voraus.

Das Erzbistum Köln befindet sich am Anfang solch eines Entwicklungsprozesses. Was können wir – Ehren- und Hauptamtliche im Stadtdekanat Wuppertal – von den Erfahrungen unserer Schwestern und Brüder im Bistum Hildesheim lernen?

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg ins Bistum Hildesheim und begegnen dort Ehren- und Hauptamtlichen, die von diesem Entwicklungsprozess berichten. Sie geben Einblick in die Leitungs- und Verantwortungsstrukturen der örtlichen Gemeinden. Begleitet werden wir von Gabriele Viecens; sie ist freiberufliche Referentin und Coach zum Thema Lokale Kirchenentwicklung u.a. im Bistum Hildesheim.

Die Studienfahrt richtet sich an Engagierte in den Kirchengemeinden und ist auch für Hauptamtliche offen. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus und übernachten in Hildesheim im Tagungshaus Lüchtenhof.

> GLAUBE – SINN – WERTE

Fr 19.01.–Sa 20.01.2024 | 09.30–14.30 Uhr | 2 x = 12 UStd.

Teilnahme-Gebühr 80,00 €

Ort: Lüchtenhof

Neue Straße 3 | 31134 Hildesheim

Veranstaltungs-Nr.: 2414730001

DEI VERBUM direkt

Auf dem Blog »DEI VERBUM« (www.dei-verbum.de) werden Themen und Fragen, die die Menschen aktuell beschäftigen und die Schlagzeilen beherrschen, aus biblischer Perspektive diskutiert. Die Blog-Beiträge von Dr. Werner Kleine und Dr. Till Magnus Steiner zeigen, wie relevant heute biblische Texte sein können, welche Fragen sie aufwerfen und welche Standpunkte sie bieten. Zu diesem Online-Angebot werden Begleitveranstaltungen für die Leser des Blogs und alle Interessierten organisiert.



Dr. Till Magnus Steiner hat Katholische Theologie in Bonn und Jerusalem studiert und ist im Fachgebiet Altes Testament promoviert. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Editionsprojekt des exegetischen Nachlasses des Rabbiners Benno Jacob in Jerusalem.



Dr. Werner Kleine ist Pastoralreferent der Erzdiözese Köln und hat Katholische Theologie in Bochum, München und Bonn studiert und im Fachbereich Neues Testament promoviert. Seit 2004 ist er Referent für Citypastoral in der Katholischen Citykirche Wuppertal.

Information und Anmeldung:

Dr. Werner Kleine, Katholische Citykirche Wuppertal

Telefon 0202 42969674

E-Mail info@katholische-citykirche-wuppertal.de

Die Veranstaltungen finden online als Webinar unter www.kck42.de/deiverbum statt.

In Kooperation mit der Katholischen Citykirche Wuppertal

> GLAUBE – SINN – WERTE

»Suche den Frieden und jage ihm nach« (Ps 34,15) Pazifismus in biblischer Perspektive

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der sich nicht nach einem friedlichen Zusammenleben sehnt. Die Realität aber ist immer wieder von kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt. Ohne Zweifel enthält auch die Bibel Schilderungen teils blutiger Konflikte. Gleichwohl markiert Gott die Entscheidung über Leben und Tod exklusiv für sich. Wie also kann die menschliche Aggression gezähmt werden?

Dr. Werner Kleine und **Dr. Till Magnus Steiner** diskutieren ausgewählte biblische Texte zu einem bleibend aktuellen Thema.

Di 06.02.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Digital

Veranstaltungs-Nr.: 2414730018



Online-
Veranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren digitalen Veranstaltungen im Anschluss an die AGB

Judas Ischarioth – Held, Verräter, Heilswerkzeug: Ein Blick auf eine vielschichtige Persönlichkeit der Ostererzählung

Judas Ischarioth ist durch eine jahrhundertelange Rezeption unwiderruflich als der Mann gezeichnet, der Jesus verraten hat. Bei näherer Betrachtung aber erweist er sich als schillernde Persönlichkeit, deren Handeln ein paradoxes Dilemma bewirkt. Ohne seine Tat wäre das Heilsereignis von Kreuzestod und Auferstehung womöglich gar nicht geschehen. Was hat ihn zu seinem Handeln motiviert? Schon im Neuen Testament gibt es verschiedene Andeutungen. Aber auch in unserer Zeit wird die Person des Judas Ischarioth weiter diskutiert.

Dr. Werner Kleine und **Dr. Till Magnus Steiner** begeben sich auf eine biblische Spurensuche zu einer ganz besonderen Persönlichkeit.

> GLAUBE – SINN – WERTE

Di 09.04.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Digital

Veranstaltungs-Nr.: 2414730019



Online-
Veranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren digitalen Veranstaltungen im Anschluss an die AGB

Geschichten des Scheiterns: Die besondere Perspektive des Wortes Gottes auf menschliche Wirklichkeiten

Das Fundament, auf dem der christliche Glaube aufbaut, ist die Geschichte eines Gescheiterten: Das Leben des Jesus von Nazareth endet im Fluchtod des Kreuzes. Bereits die Texte des althehrwürdigen Bundes bestehen nicht nur aus Heldenerzählungen. Es scheint so, dass der Durchgang durch das Scheitern ein Reifeprozess ist. Paulus bringt das auf den Punkt, wenn er davon redet, dass die Kraft erst in der Schwachheit wirklich offenbar wird: Das Scheitern ist kein Endpunkt, sondern – Hoffnung wider alle Hoffnung – ein manchmal notwendiger Durchgang, in dem Mensch zu sich selbst kommt.

Dr. Werner Kleine und **Dr. Till Magnus Steiner** kommen zu ausgewählten Texten ins Gespräch.

Di 04.06.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Digital

Veranstaltungs-Nr.: 2414730020



Online-
Veranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren digitalen Veranstaltungen im Anschluss an die AGB

> GLAUBE – SINN – WERTE

FASTENREDEN HERZ JESU

Am Anfang war das Wort... Sprache und Macht

Unsere Sprache ist ein komplex aufgebautes System und sie spielt eine zentrale Rolle in der Kommunikation. Wir sprechen, schreiben im Alltag, im Beruf; über Sprache kommen wir miteinander in Beziehung – zu unseren Mitmenschen, zu Gott. Sprache schafft Beziehung. Über Sprache können wir aber auch Macht ausüben, Menschen ausgrenzen, diskriminieren und manipulieren. Für Gläubige kommt der Sprache in der Feier der Liturgie eine besondere Bedeutung zu. Sie ist Medium auf dem Weg der Begegnung von Gott und Mensch.

Die FASTENREDEN HERZ JESU werden in 2024 aus unterschiedlichen Perspektiven das Verhältnis von Sprache und Macht in den Blick nehmen und den Schwerpunkt auf die Sprache in der Kirche – auf die Sprache der Liturgie setzen. Wörter und Begriffe transportieren nicht nur Informationen, sondern auch Gefühle. In der Feier der Liturgie ist die Sprache Annäherung an das Mysterium Gottes. Wer spricht wie und in welchen Kontexten? Was kann Gesellschaft von Kirche und was kann Kirche von Gesellschaft lernen? Was verbinden wir z.B. mit den Begriffen Schuld oder Sünde? Inwieweit sind diese mit heutigen Erfahrungen der Gläubigen verknüpft?

Der Kirchenmusiker Rudolf Matthias Haenel begleitet die Fastenreden auf der Orgel.

In Kooperation mit den Gemeinden Herz Jesu und St. Laurentius

Machtmissbrauch durch Sprache



Thomas Frings wurde 1987 zum Priester geweiht. Von 2009 an war er Pfarrer der Heilig-Kreuz-Gemeinde in Münster, seit 2010 Mitglied und seit 2014 Moderator des diözesanen Priesterrats. Durch seine Amtsniederlegung im Frühjahr 2016 wurde er national bekannt, sein Buch »Aus, Amen, Ende?« wurde ein Bestseller.

Zwischenzeitlich wohnte er in einem Benediktinerkloster in den Niederlanden, derzeit lebt er in Köln.

> GLAUBE – SINN – WERTE

Mi 21.02.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrkirche Herz Jesu

Ludwigstraße 56 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730005

Ein neues Sprechen: Gotteswort weiblich



Dr. Annette Jantzen ist Pastoralreferentin und Frauenseelsorgerin für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land. Sie hat in Bonn, Jerusalem, Tübingen und Strasbourg Theologie studiert und mit einer Forschungsarbeit über Priester im Ersten Weltkrieg promoviert. Von 2017 bis 2022 war sie als Geistliche Verbandsleitung beim Bund der Deutschen katholischen Jugend tätig.

Mi 28.02.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrkirche Herz Jesu

Ludwigstraße 56 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730004

Sprache der Liturgie: Begegnung von Mensch und Gott



Christoph Stender ist katholischer Pfarrer und Schriftsteller. Er war Vorsitzender mehrerer Organisationen und 16 Jahre lang Leiter der Katholischen Hochschulgemeinde Aachen. Seit Januar 2017 ist Stender Geistlicher Rektor des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Mi 06.03.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrkirche Herz Jesu

Ludwigstraße 56 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730003

> GLAUBE – SINN – WERTE

Die Macht der Sprache in Kirche und Gesellschaft



Sr. Dr. Emmanuela Kohlhaas OSB hat in Bonn Musikwissenschaft, Psychologie und Vergleichenden Religionswissenschaften studiert. Von 2002 bis 2009 lehrte sie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, außerdem absolvierte sie den Masterstudiengang »Beratung in der Arbeitswelt. Coaching, Supervision, Organisations-

beratung« an der FH Frankfurt. Seit 2010 ist Sr. Emmanuela Priorin der Benediktinerinnengemeinschaft Köln.

Mi 13.03.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrkirche Herz Jesu

Ludwigstraße 56 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730006

ErzählRAUM

Biblische Geschichten in deinen Worten

»Erzähl doch mal ...« – Kinder, Erwachsene, alte Menschen, alle hören gerne Geschichten. Auch die Bibel lädt dazu ein, sich in ihre erzählte Welt hineinziehen zu lassen.

Die Erzählwerkstatt möchte dazu ermutigen, auf die Kraft der eigenen Worte zu vertrauen und den biblischen Texten die persönliche Stimme zu verleihen. So wird die Botschaft der Bibel hier und jetzt lebendig.

Eingeladen sind alle, die das praktische Erzählen biblischer Texte ausprobieren oder vertiefen wollen: Interessierte, z.B. aus katechetischen Feldern, Familienpastoral, Kitas oder Alteneinrichtungen.

Das erste Treffen eröffnet hilfreiche Tipps aus der Praxis des professionellen Erzählens sowie spezielle Hintergründe zum Erzählen biblischer Texte.

Ein eigener Übungstext aus der Bibel wird ausgewählt.

Das zweite Treffen ist ein Erzählabend mit den vorbereiteten Texten in anregender Atmosphäre sowie mit Resonanzen aus der Teilnehmergruppe.

> GLAUBE – SINN – WERTE



Thomas Otten ist Theologe und Pastoralreferent im Pastoralteam der Gemeinden Herz Jesu und St. Laurentius.

Mo 19.02.–Mo 04.03.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 2 x = 4 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730007

Bücher-Begegnung: Esther

Biblische und literarische Texte im Dialog

Das biblische Buch um die Jüdin Esther thematisiert das Leben von Juden in der antiken Diaspora des persischen Großreiches mit allen Anfeindungen und konkreten Gefährdungen. Die Protagonistin wird durch die Heirat mit Xerxes I. zur Königin und kann ihr Volk im weiteren Verlauf der Erzählung durch Fürsprache, Besonnenheit und Gottvertrauen vor einem Genozid retten. Die Geschichte um Esther, die das Purim-Fest begründet, wollen wir uns erschließen, bevor wir uns dem Roman »Die Jüdin von Toledo« (1955) von Lion Feuchtwanger zuwenden.

Darin versetzt uns der Autor in die spanische Reconquista des 12. Jh., in dem jüdisches Leben von christlichen und muslimischen Herrschaftsansprüchen massiv bedroht war. Der schönen und gebildeten Raquel gelingt es, die Liebe Königs Alfonso VIII. zu gewinnen und ihm philosophische Toleranzideen nahe-zubringen, während ihr Vater Jehuda als dessen politischer und ökonomischer Ratgeber gegen die allseitige Kriegsbereitschaft wirkt. Doch der Frieden und das Wohlergehen des Landes scheitern an der Gewalttätigkeit machtgieriger Regent/innen. Der auf historischen Tatsachen beruhende Roman bietet neben der Beziehung zu Esther und anderen biblischen Figuren tiefgreifende Dialoge zwischen den Traditionen der drei Offenbarungsreligionen.



Am ersten Termin führen **Dr. Jutta Höfel** (Literaturwissenschaftlerin) und **Thomas Otten** (Theologe und Pastoralreferent) in das Estherbuch und den Roman von Lion Feuchtwanger ein und stellen ausgewählte Texte vor. Am zweiten Termin werden die gelesenen Texte besprochen.

> GLAUBE – SINN – WERTE

In Kooperation mit den Gemeinden St. Laurentius und Herz Jesu

Mo 26.02.–Do 21.03.2024 | 18.00–20.15 Uhr | 2 x = 5 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730011

Digitalität als Chance und Herausforderung für Seelsorge und Gemeinde

Digitale Glaubenskommunikation – was das ist und wie's gehen kann

Die sich immer mehr hin zur Digitalität wandelnde Kultur macht auch vor Kirche nicht halt. Nimmt man den Begriff der Digitalität ernst, kann es nicht nur darum gehen, analoge Angebote in Bits und Bytes zu übersetzen. Wie aber füllt Kirche ihre Rolle in einer Kultur der Digitalität und welche Chancen verpasst sie mitunter? Welchen Stellenwert hat Digitalisierung in der Kirchen- und Gemeindeentwicklung? Ein zentraler Aspekt liegt in der digitalen Glaubenskommunikation, schon allein deshalb, weil die Relevanz und Chancen von Social Media stetig zunehmen. Dabei gilt digitale Glaubenskommunikation keineswegs als Einbahnstraße und hört nicht bei der Veröffentlichung eines Beitrags über Gott und die Welt auf. Der digitale Raum und die digitale Kirche sind mehr als Posting und Werbung. Wie aber funktioniert digitale Pastoral? Ist Gott im digitalen Raum anwesend und wenn ja: Wie ist er erfahrbar? Neben einem Input mit Beispielen und Tipps aus der Praxis soll es auch um die Wahrnehmungen, Fragen und Ideen der Teilnehmer/innen gehen.



Theologin und Pastoralreferentin **Eva Gutschner** ist Referentin für Digitale Glaubenskommunikation im Bistum Osnabrück. Ihr liegt an der Veränderung in und an Kirche und sie ist der Meinung, dass es neue Orte braucht, an denen Christ/innen für die Menschen da sein müssen. Daher entwickelt sie neue, innovative Formate wie bspw. die Thekenpastoral oder das Creator/innen-Netzwerk »Das Bodenpersonal«.

Mi 24.01.2024 | 18.00–19.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Digital

Veranstaltungs-Nr.: 2414730002

> GLAUBE – SINN – WERTE



Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren digitalen Veranstaltungen im Anschluss an die AGB

Vielfalt – viel Wert

Vom Umgang mit Ängsten und Perspektiven der Hoffnung

In Zeiten der Krisenhaftigkeit ist Angst ein Gefühl, das uns allen vertraut ist. Dabei können ganz unterschiedliche Ängste auftreten. Wir kennen Ängste bei uns und im privaten Umfeld (z. B. vor Krankheit, Jobverlust etc.) – Angst kann aber auch ausgehend von gesellschafts- bzw. weltpolitischen Entwicklungen (z. B. Angst vor Krieg oder Ängste, die mit dem Klimawandel verbunden sind) auftreten. Wie aber lässt sich Angst beschreiben und welche Symptome gehen mit Ängsten einher? Welche Bewältigungsstrategien gibt es, damit wir nicht von Angst bestimmt werden? Was kann Hoffnung schenken? Welche Perspektiven der Zuversicht finden wir in unserer jeweiligen Religion? Diesen Fragen wollen wir in der Veranstaltung nachgehen.



Dr. Klaus C. Harms hat Evangelische Theologie, Pädagogik und Psychologie studiert und in Hamburg eine Ausbildung zum psychologischen Berater absolviert. Promoviert hat er mit einer Arbeit über ein systemisches Thema im Grenzgebiet von Theologie und Psychologie. Harms bildete sich stetig in familientherapeutischen Fortbildungen weiter und arbeitete viele Jahre als Pfarrer

und Seelsorger. Gemeinsam mit seiner Frau betreibt er das »Stellwerk« – ein zu Wohnhaus, Atelier und psychologischer Praxis umgebautes ehemaliges Bahnstellwerk an der »Nordbahntrasse« in Wuppertal.

In Kooperation mit dem »Runden Tisch der Religionen, Wuppertal« im Rahmen der Reihe »Vielfalt – viel wert« und gefördert durch die Stiftung SEELSORGE Wuppertal.

Di 20.02.2024 | 18.30–20.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414720001

> GLAUBE – SINN – WERTE

Der Synodale Weg – wo stehen wir und wie kann es weitergehen?

Vortrag und Gespräch mit der stellvertretenden kfd-Bundesvorsitzenden
Prof.in Dr. Agnes Wuckelt

Auf der fünften und letzten Versammlung des Synodalen Weges in Deutschland (März 2023 in Frankfurt am Main) wurde um Positionen gerungen, die in die synodalen Beratungen der Weltkirche getragen werden. Ein Positionspapier befasst sich mit den Fragen um »Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche«. Synodale und Beobachter/innen des Synodalen Weges schauen mit gemischten Gefühlen auf die Versammlung zurück. Einige sehen kleinere Erfolge oder immerhin Kompromisse – der grundlegende Tenor jedoch ist, dass es weiterhin nur kleine Schritte in Richtung Reform der römisch-katholischen Kirche sind.

Die kfd setzt sich seit Jahrzehnten für alle Dienste und Ämter der Frauen ein und macht deutlich, dass es keine wirkliche Reform ohne Geschlechtergerechtigkeit geben könne. Wo stehen wir in der sogenannten Frauenfrage und wie kann es weitergehen? Diesen Fragen geht die stellvertretende Bundesvorsitzende der kfd in Vortrag und Gespräch nach.



Prof.in Dr. Agnes Wuckelt studierte Religionspädagogik und Diplom-Theologie in München und Bamberg. Die promovierte Theologin war als Religionslehrerin, Seminarrektorin und Schulrätin i. K. tätig, bevor sie bis 2015 als Professorin für Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Paderborn lehrte und forschte. Sie war als eine von vier

kfd-Synodalinnen auf der letzten Versammlung in Frankfurt dabei.

In Kooperation mit der kfd-Frauengemeinschaft im Wuppertaler Westen und dem Gesprächskreis »Frauen gestalten Kirche«

Di 23.04.2024 | 17.00–19.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730013

> GLAUBE – SINN – WERTE

Katholische Revolutionsvereine in Elberfeld

Deutschkatholiken, Vereinswesen und die Revolution von 1848/49

In den 40er-Jahren des 19. Jahrhunderts entwickelte die katholische Gemeinde in Elberfeld eine besondere Dynamik. Johann Gregor Breuer gründete viele Vereine, um das Gemeindeleben zu stärken und eine Antwort auf die vielen sozialen Probleme zu finden. Ein weiteres Ziel war, die katholischen Gläubigen von anderen Konfessionen fernzuhalten. Mit Hermann Joseph Aloys Körner traten plötzlich Deutschkatholiken auf den Plan, die in Elberfeld eine der ersten großen Gemeinden in Westdeutschland gründeten. Im Hintergrund stand schon die Revolution von 1848/49, an der die Akteure auf unterschiedliche Art und Weise beteiligt waren.



Linus Richter studiert Geschichte und Germanistik an der Bergischen Universität Wuppertal und ist dort seit Oktober 2023 Studentischer Mitarbeiter im Fach Kirchengeschichte des Seminars für Katholische Theologie. Seit März 2023 ist er Mitglied im Beirat des Bergischen Geschichtsvereins.

In Kooperation mit dem Bergischen Geschichtsverein, Abteilung Wuppertal e.V. als Teil des Projektes »Revolution! Demokratie im Aufbruch 1848/49« des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur (Dr. Lars Bluma), Prof.in Dr. Anne-Rose Meyer-Eisenhut (Germanistik) und Prof. Dr. Wolfgang E. Heinrichs (Neuere Geschichte) der Bergischen Universität Wuppertal und des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Wuppertal e.V.

Do 02.05.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730012

> GLAUBE – SINN – WERTE

Der Krieg in der Ukraine und die Rolle der Kirche(n)

Vortrag und Gespräch mit Dr. Regina Elsner

Ein großer Teil der ukrainischen wie russischen Bevölkerung gehört der Orthodoxie an. Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine rückt der Fokus auch immer wieder auf Konflikte zwischen den Kirchen. Denn: Religionen können dazu beitragen, Konflikte zu verschärfen oder aber zu befrieden. Im Falle Russlands steht die russisch-orthodoxe Kirche seit über einem Jahr fest an der Seite der politischen Führung und legitimiert den Angriffskrieg mit religiöser Ideologie. Diese Haltung hat schwere Folgen für die Kirchen in der Ukraine und weltweit. Hinzukommt, dass die religiöse Landschaft in Osteuropa alles andere als überschaubar ist. Im Vortrag geht es darum, diese Komplexität aufzuzeigen und Positionierungen der anderen christlichen Konfessionen, die der Krieg fordert und die ökumenischen Beziehungen nicht unberührt lassen, herauszustellen.



Die Theologin **Dr. Regina Elsner** lehrt und forscht u. a. zu Orthodoxer Sozialethik (insbesondere Friedensethik und Gender-Diskurs) und ökumenischen Beziehungen und Versöhnungsprozessen. Bis zu ihrem Ruf auf die Professur für Ostkirchenkunde und Ökumenik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster war sie zuletzt Mitarbeiterin im Zentrum für Osteuropa und internationale Studien (ZOiS).

Do 27.06.2024 | 18.30–20.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730022

> GLAUBE – SINN – WERTE

IMPULSE IN DER FASTENZEIT

Die Bergpredigt damals und heute

Historische Perspektiven und gegenwärtige Bezüge

Die Bergpredigt bildet den wichtigsten Bezugspunkt christlicher Ethik. Auch wenn ihre Botschaft eine zeitlose ist, erscheint sie vielen Menschen heute aktueller denn je. Die diesjährigen »Impulse in der Fastenzeit« nähern sich dieser zentralen Textstelle im Matthäus-Evangelium aus unterschiedlichen Perspektiven und regen zum Nachdenken darüber an, welche positiven Impulse und auch Mahnungen wir aus der Bergpredigt für unsere Gegenwart ziehen können.

In Kooperation mit dem Katholikenrat Solingen

Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht

Die Bergpredigt wurde jahrhundertlang als Versuch missverstanden, ethische Grundsätze des Ersten Testaments durch eine völlig neue Ethik zu ersetzen. Jesus hat allerdings als gläubiger Jude gelebt und gelehrt und die Bergpredigt sollte entsprechend in diesem Kontext gelesen und verstanden werden. Der Vortrag behandelt den jüdischen Glaubenshintergrund der Bergpredigt ebenso wie die Rezeption ihrer Grundgedanken im rabbinischen Judentum und macht auf diese Weise deutlich, wie verwoben die zentralen Forderungen der Bergpredigt mit jüdischen Denkströmungen waren und heute noch sind.



Ruth Yael Tutzinger ist Mitglied der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal und vermittelt ihr Wissen über das Judentum in der Kolumne »Was glauben Sie denn?« in der Westdeutschen Zeitung. Eine Auswahl ihrer Beiträge wurde inzwischen auch in Buchform veröffentlicht.

Mi 21.02.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrzentrum St. Clemens

Goerdelerstraße 80 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414730024

> GLAUBE – SINN – WERTE

Die Bergpredigt im Kontext des Matthäus-Evangeliums

Der Vortrag deutet die Bergpredigt in Matthäus 5,1–7,29 vor dem Hintergrund der Entstehung dieses Evangeliums. Matthias Berghorn ist Experte für diesen neutestamentlichen Text, dessen Entstehungszeit er in die 80er Jahre des ersten nachchristlichen Jahrhunderts – und damit nach der Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Römer im Jahr 70 – datiert. Die in diesem Zeitraum auch für eine frühchristliche Gemeinde entscheidende Frage der Torah-Auslegung bildet somit den Hintergrund für die Wiedergabe der Botschaft Jesu in der Bergpredigt, einer zentralen Stelle in diesem Evangelium.



Dr. Matthias Berghorn ist Akademischer Rat in Biblischer Theologie am Seminar für Katholische Theologie der Bergischen Universität Wuppertal.

Mi 06.03.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrzentrum St. Clemens

Goerdelerstraße 80 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414730027

Was kann die Bergpredigt uns heute sagen?

In der Bergpredigt legt Jesus Regeln für das Zusammenleben fest, die oft alles andere als einfach zu beherzigen und umzusetzen sind. Seine/n Nächsten zu lieben und dabei vor allem auf Benachteiligte Rücksicht zu nehmen, fällt den meisten Menschen leichter als die herausfordernde Aufforderung zur Feindesliebe. Der Vortrag lädt ein zum Nachdenken und zur Diskussion darüber, wie wir die zentralen Botschaften der Bergpredigt heute umsetzen können.



Johannes Fritzsche, M.A. hat an der Universität zu Köln u.a. »Religion – Kultur – Moderne« studiert und ist als Referent in der Erwachsenenbildung tätig.

> GLAUBE – SINN – WERTE

Mi 20.03.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrzentrum St. Clemens

Goerdelerstraße 80 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414730023

Muslimische Gräberfelder auf Kommunalen Friedhöfen in Deutschland

Ein Forschungsprojekt aus der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG)

Der Umgang mit den Toten sagt einiges über den Umgang einer Gesellschaft mit den Lebenden aus. Die Frage islamischer Bestattungen in Deutschland ist daher ein wichtiges Thema des gesellschaftlichen Diskurses von Muslim/innen und Nicht-Muslim/innen. Weit mehr als 200 Städte in Deutschland haben islamische Grabfelder auf kommunalen Friedhöfen angelegt. Insgesamt ist zu beobachten, dass die Bestattungsgesetze der Länder mittlerweile stärker individuelle sowie religiöse Bedürfnisse berücksichtigen. Der Vortrag wird zeigen, wie durch den Diskurs zur Frage islamischer Bestattungen die gesellschaftliche Teilhabe von Muslim/innen erreicht und verbessert werden kann.

Prof. Dr. Thomas Lemmen ist Mitarbeiter im Referat »Dialog und Verkündigung« des Erzbistums Köln, Studiengangleiter des Masterstudiengangs »Interreligiöse Dialogkompetenz« und Geschäftsführer der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V. (CIG).

In Kooperation mit dem Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen und der Bergischen Volkshochschule Solingen-Wuppertal

Do 11.04.2024 | 18.30–20.45 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bergische Volkshochschule

Mummstraße 10 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414720002

> GLAUBE – SINN – WERTE

HASENBERGER GESPRÄCHE

Krieg in Europa und ein zuschauender Gott?

Die Theodizee-Frage in der gegenwärtigen Weltlage

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine erinnert uns daran, dass Frieden auch in Europa ein kostbares und gefährdetes Gut ist. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund stellen viele Menschen erneut die grundsätzliche und kritische Frage, wie ein allmächtiger und gütiger Gott so viel menschliches Leid zulassen kann. Der Vortrag möchte dieser Frage auf den Grund gehen und im Rahmen einer Diskussion erörtern, ob und wie unser Glaube an einen solchen Gott auch angesichts der Erfahrung vielfachen menschlichen Leids widerspruchsfrei möglich ist.



Johannes Fritzsche, M.A. hat an der Universität zu Köln u.a. »Religion – Kultur – Moderne« studiert und ist als Referent in der Erwachsenenbildung tätig.

*In Kooperation mit der evangelischen und katholischen Kirche
in Remscheid-Lennep*

Mo 15.01.2024 | 19.30–21.45 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Hardtstraße 14 | 42897 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414730017

> GLAUBE – SINN – WERTE

Sprich Tacheles!

Eine Einladung zum offenen Reden, Argumentieren
und Verständigung suchen im jüdisch-christlichen Horizont

»Sprich Tacheles!« – »Sprich frei heraus, sprich deutlich, was du denkst!« – so lautet die Aufforderung eines neuen Gesprächsformats, das der »Arbeitskreis Juden-Christen« im Evangelischen Kirchenkreis Lennep anbietet. Die Reihe wendet sich an Interessierte am jüdisch-christlichen Gespräch, am jüdischen Leben in Deutschland und an der Geschichte und Entwicklung Israels. Den Auftakt jedes Gesprächs bildet ein inhaltlicher Impuls zum jeweiligen Schwerpunktthema. Danach erfolgt ein offener, aber respektvoller Austausch von Argumenten, der von einem/r Veranstalter/in moderiert wird. Interessenten unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen sind hierzu herzlich willkommen!

Pfarrerin Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen ist Synodalbeauftragte für den Jüdisch-Christlichen Dialog im Evangelischen Kirchenkreis Lennep.

Johannes Haun ist evangelischer Pfarrer im Ruhestand und bei der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen und ihrem F(l)air Weltladen aktiv.

Pfarrer Friedhelm Haun ist der Bezirksbeauftragte für den evangelischen Religionsunterricht an den berufsbildenden Schulen im Evangelischen Kirchenkreis Lennep.

In Kooperation mit dem »Arbeitskreis Juden-Christen«, der Bildungsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Lennep und der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen mit ihrem F(l)air-Weltladen

Mi 17.01.–Mi 19.06.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 6 x = 6 UStd.

gebührenfrei

Ort: F(l)air-Weltladen

Gertenbachstraße 17 | 42899 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414730016

> GLAUBE – SINN – WERTE

»Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus« (©Patmos Verlag 2022)

Lesung und Diskussion mit Sarah Vecera

Das Christentum wendet sich von seinen Grundsätzen her an alle Menschen. Trotzdem gab und gibt es auch in den christlichen Kirchen rassistische Strukturen, selbst wenn diese vielen Kirchenmitgliedern bis heute kaum auffallen. Sarah Vecera macht in ihrem Vortrag auf diese Strukturen aufmerksam und erklärt, was jeder und jede gegen Rassismus in der Kirche tun kann. So möchte sie uns dazu ermutigen, im Sinne des christlichen Glaubens eine Kirche zu gestalten, in der sich jede und jeder willkommen und angenommen fühlt.

Sarah Vecera ist stellvertretende Leiterin der Abteilung Deutschland der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) und Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt »Rassismus und Kirche«.

*In Kooperation mit der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen
und dem Evangelischen Kirchenkreis Lennep*

Di 19.03.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Vaßbendersaal

Ambrosius-Vaßbender Platz | 42853 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414730021



KULTUR

»Der Besuch« – Ausstellung zum Bilderbuch von Antje Damm (27.01.–05.02.2024)

Das Bilderbuch »Der Besuch« beschreibt die folgenreiche Begegnung der menschencheuen Elise mit dem unbekümmerten, kleinen Jungen Emil. Die ältere Dame lebt einsam und ängstlich in ihrem grauen, tristen Haus. Als eines Tages beim Fensterputzen ein Papierflieger in ihr Zimmerfenster segelt, kann Elise nachts vor Aufregung nicht schlafen. Am nächsten Morgen klopft der kleine Emil an Elises Tür und möchte seinen Flieger zurück. Elise lässt ihn herein und ahnt dabei noch nicht, wie sehr sie die Begegnung mit dem Jungen verändern wird ...



Die Bilderbuchgeschichte zieht nicht nur Kinder in ihren Bann, sondern erwärmt auch die Herzen Erwachsener. Antje Damm gelingt es, eine Vielzahl existenzieller Themen in eine einfühlsame Geschichte

über die Begegnung zweier Generationen einzubetten, die vor Kreativität und Zuversicht nur so strotzt. Das Bilderbuch strahlt Zuversicht aus, die die Autorin und Illustratorin mit Liebe zum Detail und Freude an Gestaltung zum Ausdruck bringt. Da, wo äußere und innere Grenzen überwunden werden, wo Mut und Neugier zwei ganz unterschiedliche Menschen zusammenbringen, da wird Veränderung möglich und das Leben bunt.

> KULTUR

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten im »Berliner Plätzchen« besucht werden:

So. 28.01. und 04.02.24 von 12.00–15.00 Uhr

Mo. 29.01., Mi. 31.01. und Do. 01.02.24 von 10.00–12.00 Uhr

Sa. 03.02. und Mo. 05.02.24 von 15.00–17.00 Uhr.

Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm begleitet.

Weitere Informationen hierzu sind auf unserer Homepage zu finden.

In Kooperation mit der Katholischen Citykirche Wuppertal und der Pfarrei St. Johann Baptist im Seelsorgebereich Barmen-Nordost

Ausstellungseröffnung

Sa 27.01.2024 | 16.30–18.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Berliner Plätzchen

Berliner Straße 173 | 42277 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414770005

SPEE Gespräch mit Dr. Rebekah Rota

Intendantin der Wuppertaler Oper



Dr. Rebekah Rota bringt 28 Jahre internationale Theatererfahrung auf und hinter der Bühne mit nach Wuppertal.

Die Amerikanerin erhielt ihren Doctor of Musical Arts an der University of Michigan. In Karlsruhe beteiligte sie sich am internen Zukunftsprozess des Staatstheaters.

Die Intendantin der Wuppertaler Oper ist aktives Mitglied der deutschlandweiten Initiative Zukunft des Theaters/Theater der Zukunft. In über 40 Rollen des Sopran-Repertoires war sie außerdem als Solistin an Theatern wie dem Theatre des Champs-Élysées und dem Michigan Opera Theatre zu erleben. Als stellvertretende Chefdisponentin und Referentin des Operndirektors war Dr. Rebekah Rota an den Landesbühnen Sachsen tätig.

Information und Anmeldung:

Hildegard Krüger

Telefon: 0202 781187 oder

E-Mail: krueger@fsa-wuppertal.de

In Kooperation mit der Friedrich-Spee-Akademie Wuppertal e.V.

> KULTUR

Do 11.01.2024 | 15.00–16.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760002

Vernetzt. Vermascht. Verknüpft!

Ein Bildungs- und Begegnungsangebot für Frauen

Unterschiedliche Formen von Handarbeit liegen nicht nur im Trend, sondern wurden zu jeder Zeit und in allen Kulturen gefertigt. Häkel- oder Näharbeiten haben insbesondere bei Frauen in Migration neben der praktischen und symbolischen aber auch eine soziale Funktion, da bestehende Verbindungen aufrechterhalten und neue geknüpft werden.



Im Begegnungsraum der LauBe werden jeden Freitagnachmittag neben Handarbeitstechniken, die von **Tatiana Nicolás Meza** angeleitet werden, auch die kulturellen Kontexte thematisiert, in denen diese Fertigkeiten entstanden und weitergegeben worden sind. Gleichzeitig bietet der Treff einen Ort, an dem die Teilnehmerinnen

erfahrungsbasiertes und handlungsorientiertes Wissen austauschen und über Themen diskutieren, die über das Handarbeiten hinausgehen (etwa gesamtgesellschaftliche Herausforderungen in der Einwanderungsgesellschaft oder Aspekte von Nachhaltigkeit, die über die Handarbeitspraktiken des Upcyclings und Reparierens schnell im Blick sind). Darüber hinaus stehen die Begegnung, das Gespräch und der Austausch der Teilnehmer/innen (auch Männer können teilnehmen) im Vordergrund. Material zum Handarbeiten werden bereitgestellt – es ist kein Vorwissen nötig und keine Anmeldung erforderlich.

In Kooperation mit dem Bildungsraum Flucht – Gewalt – Geschlecht der Bergischen Universität Wuppertal und dem Begegnungsraum LauBe

Fr 12.01.–Fr 28.06.2024 | 16.30–18.00 Uhr | 19 x = 38 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

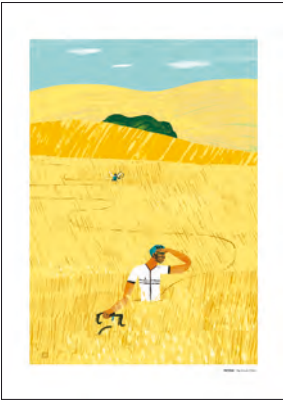
Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414740004

> KULTUR

Ausstellung #standwithukraine – Illustrationen des ukrainischen Pictoric Illustrators Club

Am 24. Februar 2022 hat Russland die gesamte Ukraine völkerrechtswidrig angegriffen. Der Krieg veränderte den Alltag der Menschen in der Ukraine grundlegend. Manche kämpfen als Soldat/innen; andere kümmern sich um



die Organisation der existenziellen Versorgung von Familie, Freund/innen und Nachbar/innen. Viele befinden sich auf der Flucht und haben ihre Wohn- und Arbeitsstätten verloren.

Die Ukraine ist ein Land im Krieg; aber die Ukraine ist weit mehr als ein Land im Krieg. Das zeigt die Ausstellung #standwithukraine mit Motiven aus den Werkreihen Yellow & Blue und #supportukraine des Pictoric Illustrators Club, einer Vereinigung von ukrainischen Illustrator/innen, Künstler/innen und Grafik-Designer/innen.



Die Werkreihe **Yellow & Blue** ist vor dem Krieg entstanden. Sie stellt Landschaften und Städte der Ukraine dar, gibt Einblicke in Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie in Kultur und Leben in der traditionellen und zeitgenössischen Ukraine.

Die Werkreihe **#supportukraine** thematisiert den Alltag im Krieg, Ängste und Hoffnungen, Wut und Trauer. Pictoric macht die Weltöffentlichkeit mit den Motiven dieser Werkreihe auf die gegenwärtige Situation in der Ukraine

aufmerksam und setzt sich so dafür ein, dass die Solidarität mit der Ukraine und die Unterstützung für die Ukraine aufrechterhalten bleiben. Auf eindrucksvolle Weise vermitteln sie einerseits die Angst und die Probleme der Menschen vor Ort und andererseits die stetige Hoffnung auf Frieden.

Der **Pictoric Illustrators Club** wurde 2014 von Anna Sarvira, Olena Staranchuk und Oleg Gryshchenko gegründet. Pictoric will mit qualitativ herausragender Illustrationskunst weltweit auf die Ukraine aufmerksam machen.

> KULTUR

Die Pictoric-Künstler/innen arbeiten mit namhaften ukrainischen Verlagen, internationalen Organisationen, Buchmessen und Museen zusammen.

Mehr Infos unter www.supportukraine-pic.com

Die Ausstellung zeigt vom **22.06.–05.07.2024** eine Auswahl von 37 Plakaten von 20 Künstler/innen an zwei Standorten in Wuppertal – Ausstellungsorte sind das KuKuNa-Atelier, Hünefeldstraße 52 c, sowie das Katholische Stadthaus, Laurentiusstraße 7.

Ein Begleitprogramm zur Ausstellung ist derzeit in Planung und wird über unserer Homepage und entsprechende Werbematerialien bekanntgegeben.

In Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen/Remscheid e.V.

Vernissage

Sa 22.06.2024 | 16.00–17.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: KuKuNa-Atelier IBZ

Hünefeldstraße 54 a | 42285 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414770003

Finissage

Fr 05.07.2024 | 17.00–20.00 Uhr | 1 x = 4 UStd.

gebührenfrei

Ort: KuKuNa-Atelier IBZ

Hünefeldstraße 54 a | 42285 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414770002

»Anfänge«

Eine Konzertlesung mit Karola Pasquay und Caroline Keufen

Karola Pasquay und Caroline Keufen bringen ihre Konzertperformance »Anfänge« in die Bandfabrik und schaffen damit einen musikalisch-literarischen Auftakt zum Beginn des neuen Jahres. Die beiden Künstlerinnen inszenieren neben dem Zauber, der jedem Anfang innewohnt, aber auch das, was vor jeglicher Ursprünglichkeit liegt – Chaos, Stille, Leere oder gar das Nichts. Mittels unterschiedlicher Texte aus der Weltliteratur (u. a. Werke von Peter Härtling, Ernst Jandl, Raoul Schrott, Schöpfungsmythen aus China, Finnland, Polynesien und dem Südwesten Amerikas) und improvisierter Musik gehen Pasquay und Keufen den Anfängen von Welt auf die Spur. Dabei kreieren sie einen Klangraum »zwischen Himmel und Erde«.

> KULTUR



Karola Pasquay begründete 1989 das Ensemble für Neue und improvisierte Musik »Partita Radicale« mit. Ihre Konzertreisen führten in viele europäische Länder, nach China und Lateinamerika. Sie ist auf internationalen Festivals für Neue/Improvisierte Musik zu Gast und hat mehrere Musik-CDs veröffentlicht.



Caroline Keufen inszeniert und interpretiert als selbstständige Künstlerin in Wuppertal Literatur in unterschiedlichen partizipativen Performances, arbeitet als Sprecherin, produziert interaktives Theater, baut Masken und Kostüme und gibt Workshops für Kinder und Erwachsene.

In Kooperation mit der Bandfabrik – Kultur am Rand e.V.

So 28.01.2024 | 17.00–18.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bandfabrik - Kultur am Rand e.V.

Schwelmer Straße 133 | 42389 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760014

Vom Aufstand der Jugend gegen die Verdrängung der Nazi-Verbrechen

Lesung und Gespräch

1967. Die Protestwelle mit Rockmusik, Haschisch und freier Liebe schwappt auch über die norddeutsche Stadt Oldenburg. Zugleich werden die Fragen nach der Vergangenheit immer drängender: Was haben unsere Eltern im Nationalsozialismus gemacht? Und was wurde aus den Sinti-Familien, die vor 1933 im Stadtteil Nedderend gelebt haben? Vier Jugendliche, die am und um den Nedderend zuhause sind, suchen Antworten. Ihre Recherchen führen sie zu einem Familiengeheimnis, das tief im Ipweger Moor vergraben liegt.



Christiane Gibiec ist selbst am Nedderend in Oldenburg aufgewachsen. In ihrem neuen Roman erzählt sie authentisch und spannend von den Narben und Verstrickungen der Nachkriegsgesellschaft und vom Aufstand der Jugend gegen die Verdrängung und Verleugnung der Naziverbrechen. Im Gespräch mit **Dr. Jutta Höfel** stellt sie ihren Roman vor und liest ausgewählte Passagen vor.

In Kooperation mit der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. Gruppe Wuppertal (GEDOK)

> KULTUR

So 17.03.2024 | 16.00–18.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 6,00 €

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760012

»Der Rhein fließt ins Mittelmeer«

Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Offer Avnon

Offer Avnon ist Sohn eines Holocaust-Überlebenden. Geboren in Israel, entschied er sich im Alter von 30 Jahren, nach Deutschland zu emigrieren und kehrte doch nach zehn Jahren zurück. In seinem Dokumentarfilm »Der Rhein fließt ins Mittelmeer« versucht er durch Verwendung von Interview-Sequenzen und Bilderwelten etwas von dem Trauma der Überlebenden und nachfolgenden Generation einzufangen, und dadurch eine vielschichtige Geschichte zu erzählen: die Geschichte von Angst und Gewalt, die sich von damals bis heute erstreckt.

»Der Rhein fließt ins Mittelmeer« enthält eine signifikante politische Bedeutung, die ersichtlich wird, wenn er die Landschaftsräume Deutschland und Polen langsam verlässt und sich der Heimatstadt des Filmregisseurs nähert: Haifa, in der jüdische und arabische Menschen Seite an Seite leben.



1970 in Haifa, Israel, geboren, studierte **Offer Avnon** Schauspiel im Nissan Nativ Acting Studio in Jerusalem, und Visuelles Kommunikationsdesign am Holon Institut für Technologie. Am Institut für Film und Fernsehen der Universität von Tel Aviv nahm er an einem einjährigen Ausbildungsprogramm teil. Zehn Jahre lebte er in Köln. Er arbeitet in verschiedenen Projekten im Bereich Theater, Straßeninstallationen, Kurzvideos und Fotografie.

In Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge, der Insel e.V., der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit sowie der Stadt Wuppertal und der Schulpsychologischen Beratung

So 14.04.2024 | 17.00–19.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 14,00 €

Ort: INSEL Kultur im ADA

Wiesenstraße 6 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414780002

> KULTUR

»Meine Sehnsucht nach Dir und Deiner Liebe ist übergroß«

Alma Mahler und Walter Gropius

Eine Lebens- und Liebesbeziehung in Briefen

Im Sommer 1910 ist Alma Mahler mit ihrer Tochter Anna auf Kur und lernt dort den 7 Jahre jüngeren deutschen Architekten Walter Gropius kennen. Sie ist Wienerin, bereits in ihrer Jugend u.a. mit Gustav Klimt bekannt, verheiratet mit dem 19 Jahre älteren Komponisten Gustav Mahler, er in Berlin geboren, 23 Jahre jung, am Anfang seiner Karriere und vor seinem Durchbruch als Gründer des Bauhauses. Es beginnt eine leidenschaftliche Affäre, Briefe werden gewechselt, die von den Höhen und tiefer dieser Beziehung erzählen, von Alma parfümiert und in lila Tinte geschrieben, gemeinsam hoffen sie auf eine Zukunft. Doch mit dem Tod Gustav Mahlers im Mai 1911 kommt es zum Bruch und zu einer vier Jahre dauernden Trennung.

Ca. 950 Briefe von Alma Mahler und ca. 310 Briefentwürfe von Walter Gropius umfasst der Briefwechsel der Jahre 1910 bis 1964 aus dem Bauhaus-Archiv Berlin. Im Residenz-Verlag ist im Oktober 2023 erstmals die gesamte Korrespondenz der Jahre 1910-1914 erschienen. **Marina Matthias** und **Udo**



Thies spüren dieser Lebens- und Liebesbeziehung nach, zitieren Auszüge aus dem Briefwechsel und geben so Einblicke in das dramatische Leben und Werk dieser bedeutenden Persönlichkeiten der Moderne.

In Kooperation mit der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. Gruppe Wuppertal (GEDOK), der Buchhandlung v. Mackensen und freundlicher Genehmigung des Residenz Verlags

So 28.04.2024 | 17.00–19.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 8,00 €

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760013

> KULTUR

»Gittersee« von Charlotte Gneuß

Lesung und Gespräch

»Vom Verschwinden« lautet das Motto der diesjährigen Wuppertaler Literatur Biennale, die vom 3. bis 11. Mai 2024 an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet stattfinden wird. Angesichts der Bedrohungen durch den sich verschärfenden Klimawandel, Kriege und andere gesellschaftliche Herausforderungen erscheint die uns bekannte Lebenswelt flüchtiger denn je. Gerade in der Literatur offenbart sich das Verschwinden oft als Verwandlungsmöglichkeit, Aufbruch oder als einziger Ausweg aus einer Sackgasse und wird damit zum radikalen Kurswechsel, zum Aufbruch in etwas Neues.

Charlotte Gneuß erzählt in ihrem Debüt-Roman »Gittersee« von einer Welt, die es nicht mehr gibt: Karin, 16 Jahre alt, lebt in den Mitte 1970er Jahre im Dresdner Vorort Gittersee. Sie hütet ihre kleine Schwester, hilft der Großmutter im Haushalt, tröstet den Vater, versucht, die Mutter zu ersetzen und schaut stundenlang fern mit ihrer Freundin Marie. Als Karins Freund zu einem Ausflug aufbricht und nicht mehr zurückkommt, stehen in der Nacht zwei Uniformierte vor der Tür, und ihre Welt gerät aus den Fugen.



Charlotte Gneuß, 1992 in Ludwigsburg geboren, studierte Soziale Arbeit in Dresden, literarisches Schreiben in Leipzig und szenisches Schreiben in Berlin. Immer wieder nähert sich Gneuß schreibend der DDR, der Realität und der Utopie, in der ihre Eltern aufwuchsen und die es heute nicht mehr gibt. Ihr Debütroman »Gittersee« stand auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2023 und wurde mit dem »aspekte«-Literaturpreis sowie dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung 2023 ausgezeichnet.

*Eine Veranstaltung im Rahmen der Wuppertaler Literatur Biennale 2024.
Weitere Informationen unter www.wuppertaler-literatur-biennale.de*

Di 07.05.2024 | 19.30–21.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

Teilnahme-Gebühr auf Anfrage

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760018

> KULTUR

»Ich will die Chronistin dieser Zeit werden«

Tagebücher und Briefe von Etty Hillesum

Die Tagebücher der jungen Niederländerin Etty Hillesum sind, wie das Tagebuch der Anne Frank, ein bewegendes Dokument des Holocaust und viel mehr als das: Sie wurden als philosophische Lebenskunst, Mystik des Alltags und Ethik des Mitleidens gerühmt. Vor allem sind sie aber auch eines: große Literatur. Mit dieser Ausgabe liegen erstmals in deutscher Sprache Etty Hillesums sämtliche Schriften vor.

Zehn Monate nach Beginn der deutschen Besetzung der Niederlande begann die siebenundzwanzigjährige Etty Hillesum (1914-1943) unter dem Eindruck einer Psychotherapie, ein Tagebuch zu schreiben. Sie wollte Ordnung in ihr Leben bringen, den Dingen auf den Grund gehen, Gott finden, aber auch Zeugin des Schicksals ihres Volkes werden. Inmitten des Schreckens berichtet sie von der Suche nach Einfachheit und Achtsamkeit und schließlich nach Licht in der »Hölle auf Erden«.

Am 7. September 1943 wurde Etty Hillesum nach Auschwitz-Birkenau deportiert und ist dort umgekommen. Nach der Publikation von Auszügen



ihrer Tagebücher im Jahr 1981 war eine zuverlässige Neuübersetzung des Gesamtwerks überfällig. **Pierre Bühler**, Herausgeber der deutschen Ausgabe, stellt die Tagebücher und Briefe in ihrem zeithistorischen Kontext vor; die Schauspielerin **Maresa Lühle** liest ausgewählte Passagen

und lässt uns so eine Schriftstellerin und Denkerin neu entdecken, die zu Recht mit Anne Frank, Simone Weil und Edith Stein verglichen wird.

In Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge, der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. Gruppe Wuppertal (GEDOK), der Buchhandlung v. Mackensen und der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit in Wuppertal e.V.

Di 14.05.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 8,00 €

Ort: Begegnungsstätte Alte Synagoge

Genügsamkeitstraße | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760021

> KULTUR

»Die Möglichkeit von Glück« (©Klett-Cotta 2023)

Lesung und Gespräch mit Anne Rabe

Stine ist drei Jahre alt, als die Mauer fällt. Sie wächst in einer Kleinstadt an der ostdeutschen Ostsee auf, sie ist ein Kind der Wende. Um den Systemwechsel in der DDR zu begreifen, ist sie zu jung. Doch ihre Familie ist tief verstrickt in ein System, von dem sie nicht lassen kann, und in den Glauben, das richtige Leben gelebt zu haben. Während ihre Verwandten die untergegangene Welt hinter einem undurchdringlichen Schweigen verstecken, brechen bei Stine Fragen auf, die sich nicht länger verdrängen lassen.

Anne Rabe hat ein ebenso hellsichtiges wie aufwühlendes und unerbittliches Buch geschrieben. Sie geht den Verwundungen einer Generation nach, die zwischen Diktatur und Demokratie aufgewachsen ist, und zeigt auf, wie die Beschädigungen eines Lebens in einem totalitären Regime an die Nachkommen weitergegeben werden, auch wenn diese nicht mehr unmittelbar von diesem Regime geprägt werden konnten.



Anne Rabe, geboren 1986 in Wismar, ist Dramatikerin, Drehbuchautorin und Essayistin. Seit mehreren Jahren tritt sie zudem als Essayistin und Vortragende zur Vergangenheitsbewältigung in Ostdeutschland in Erscheinung. »Die Möglichkeit von Glück« ist ihr Prosadebüt und stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2023.

In Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Wuppertal, der Buchhandlung v. Mackensen, dem Literaturhaus Wuppertal e.V. sowie der Stadtbibliothek Wuppertal

Mo 03.06.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 8,00 €

Ort: Zentralbibliothek

Kolpingstraße 8 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760020

> KULTUR

Rahel – die Wege muss man suchen

Rahel Varnhagen – eine Berliner Jüdin

In ihrem berühmten Salon empfing sie ab 1793 die Geistesgrößen ihrer Zeit und war eine Meisterin des Gesprächs und der Geselligkeit: Rahel Varnhagen. Bei Tee und Butterbroten wurden in ihrer Dachstube am Gendarmenmarkt alle Klassenunterschiede aufgehoben: Sie war die Gesprächspartnerin zahlreicher Männer und Frauen, Adliger und Bürger, Militärs, Künstler und Philosophen, darunter die Gebrüder Humboldt, Bettina von Arnim, Fichte, Hegel, Schlegel, Pauline Wessel und Prinz Louis Ferdinand. Und doch empfand Rahel Varnhagen ihr ganzes Leben hindurch eine doppelte Ausgrenzung: Als Frau und als Jüdin.

Anette Daugardt spielt Rahel Varnhagen; **Uwe Neumann** verkörpert ihre Gesprächspartner wie etwa Wilhelm von Humboldt, der in einem Brief an seine Frau die alte Freundin Rahel Varnhagen eine »berechnende Judenmamsell« nennt sowie Heinrich Heine, für den sie die »geistreichste Frau des Universums« war.

In Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge, der Insel e.V. und der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit in Wuppertal e.V.

Do 13.06.2024 | ~~19.00–21.15~~ Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 14,00 €

Ort: INSEL Kultur im ADA

Wiesenstraße 6 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760007

LITERARISCHES CAFÉ: Ulysses

James Joyces berühmtes Werk, das seine Protagonist/innen einen Tag lang durch ihr Leben in Dublin begleitet, fordert uns als Leser/in mit einer überfließenden Fülle ungewöhnlicher thematischer und formaler Aspekte heraus. Mit den Figuren schauend, lauschend, riechend, schmeckend und tastend erfahren wir nicht nur eindringlichst ihre Wahrnehmungen der Außenwelt, sondern ebenso innere Prozesse: sekundenschnell ineinander übergehende Gefühle und Gedanken, Simultaneität von Vergangenen und Zukünftigem im gegenwärtigen Moment, philosophische Erwägungen, abgründige Projektionen und sich beruhigende Stimmungen, die allesamt aus vielen Perspektiven die Frage nach dem Sinn des Seins stellen und manchmal beantworten.

> KULTUR

Gemeinsam tauchen wir in den »Bewusstseinsstrom« und verschaffen uns anhand ausgesuchter Passagen einige Einblicke in das Geschehen. Unsere herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung erfolgt auch im Zusammenhang mit der Aufführung einer Theaterbearbeitung des Stoffes durch das Wuppertaler Schauspiel.



Dr. Jutta Höfel hat Romanistik, Germanistik und Philosophie studiert. Sie ist als Referentin, Moderatorin und Publizistin in den Bereichen Kunst und Literatur tätig.

Fr 09.02.2024 | 16.00–20.15 Uhr | 1 x = 5 UStd.

Teilnahme-Gebühr 10,00 €

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760003

Bücher-Begegnung: Esther

Biblische und literarische Texte im Dialog

Das biblische Buch Esther und der Roman »Die Jüdin von Toledo« (1955) von Lion Feuchtwanger werden behandelt und miteinander ins Gespräch gebracht.

Am ersten Termin führen **Dr. Jutta Höfel** (Literaturwissenschaftlerin) und **Thomas Otten** (Theologe und Pastoralreferent) in das Estherbuch und den Roman von Lion Feuchtwanger ein und stellen ausgewählte Texte vor. Am zweiten Termin werden die gelesenen Texte besprochen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 16.

In Kooperation mit den Gemeinden St. Laurentius und Herz Jesu

Mo 26.02.–Do 21.03.2024 | 18.00–20.15 Uhr | 2 x = 5 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730011

> KULTUR

LESEKUNST

Werke der zeitgenössischen Kunst

Im Jahr 2024 begeben wir uns wieder auf einen neuen Streifzug durch lyrische, dramatische und epische Texte. Wir wählen aus Werken der klassischen und zeitgenössischen Literatur aus, was uns gefällt und herausfordert; wir lesen und besprechen Bücher, die wir uns in unseren Gesprächen gemeinsam erschließen. Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Dr. Jutta Höfel hat Romanistik, Germanistik und Philosophie studiert. Sie ist als Referentin, Moderatorin und Publizistin in den Bereichen Kunst und Literatur tätig.

Fr 19.01.–Fr 19.07.2024 | 15.00–16.30 Uhr | 7 x = 14 UStd.

Teilnahme-Gebühr 42,00 €

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760005

Einmal im Monat –

der Newsletter des Katholischen Bildungswerks
Wuppertal/Solingen/Remscheid

■ Ankündigungen von Veranstaltungen
Kurz | Knapp | Informativ

Neugierig?
Dann melden Sie sich an!

Entweder über: info@bildungswerk-wuppertal.de

oder direkt über den QR-Code:



> KULTUR

»Kunstmuseum inside«

Ein Blick ins Depot und in die digitale Sammlung
des Kunstmuseums Solingen

Diese Führung bietet einen exklusiven Einblick ins Depot des Kunstmuseums Solingen, in dem nicht ausgestellte Kunstbestände aufbewahrt werden. Vorgestellt wird dabei auch die digitale Plattform für die Kunstwerke des Museums, die 2021-2023 im Rahmen des GFG-Projekts »Digitalisierung und Inventarisierung des städtischen Kunstbesitzes« entstanden ist. Davon ausgehend wagt die Führung einen Blick in die Zukunft der Inventarisierung von Museumsbeständen.



Patrick Görtsgen studiert Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und wirkte bei der Inventarisierung und Digitalisierung der Bestände des Kunstmuseums Solingen mit.

Anmeldung unter: info@kunstmuseum-solingen.de

In Kooperation mit dem Kunstmuseum Solingen

Sa 02.03.2024 | 15.00–16.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

Teilnahme-Gebühr 4,50 € (reduzierter Museumseintritt)

Ort: Kunstmuseum Solingen

Wuppertaler Straße 160 | 42653 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414770001

> KULTUR

Interkulturelles Kreativcafé

Neue Handarbeitstechniken erlernen und in einen Dialog kommen

Das interkulturelle Kreativcafé bietet Gelegenheit zum gemeinsamen kreativen Arbeiten. Dabei stehen Handarbeiten wie Nähen, Töpfern, Malen, Zeichnen, Siebdruck, aber auch »upcycling« und weitere künstlerische Techniken auf dem Programm. Begleitet und angeleitet wird die Gruppe von der Remscheider Künstlerin und Kunstpädagogin Ute Lennartz-Lembeck. Über das gemeinsame kreative Schaffen kommen die Teilnehmer/innen miteinander ins Gespräch und trainieren im kreativen Prozess nicht zuletzt ihre Sprachfähigkeiten. So können Hemmnisse im Umgang miteinander sowie Vorurteile abgebaut und zugleich Offenheit und Toleranz gestärkt werden. Das gemeinsame kreative Tätigwerden stärkt zudem das eigene Selbstwertgefühl.

Ute Lennartz-Lembeck ist Künstlerin sowie Kunst-, Sozial- und Kulturpädagogin.

In Kooperation mit dem Caritasverband Remscheid

Do 18.01.–Do 04.07.2024 | 15.00–17.15 Uhr | 21 x = 63 UStd.

gebührenfrei

Ort: Caritasverband Remscheid

Papenberger Straße 14 | 42853 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414770004



GESELLSCHAFT

SPEE Gespräch mit Dr. Rebekah Rota

Intendantin der Wuppertaler Oper



Dr. Rebekah Rota bringt 28 Jahre internationale Theatererfahrung auf und hinter der Bühne mit nach Wuppertal. Die Amerikanerin erhielt ihren Doctor of Musical Arts an der University of Michigan. Sie ist aktives Mitglied der deutschlandweiten Initiative Zukunft des Theaters/ Theater der Zukunft.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 30.

In Kooperation mit der Friedrich-Spee-Akademie Wuppertal e.V.

Do 11.01.2024 | 15.00–16.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760002

> GESELLSCHAFT

SPEE-Gespräch mit Prof. Dr. Birgitta Wolff

Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal



Prof. Dr. Birgitta Wolff hat seit dem 1. September 2022 das Amt der Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal inne. Nach einer Banklehre studierte sie Wirtschaftswissenschaften und Philosophie und promovierte nach ihrem Diplom an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität. Im Anschluss an ihre Habilitation 1999 folgten u. a. in die USA, nach Osteuropa, Südamerika und China. 2010/11 war sie Kultusministerin und von 2011–13 Ministerin für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Von 2015–20 hatte sie das Amt der Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt inne. Sie ist u. a. Mitglied im Senat der Leopoldina und im Verwaltungsrat des ZDF.

Information und Anmeldung:

Hildegard Krüger

Telefon: 0202 781187 oder

E-Mail: krueger@fsa-wuppertal.de

In Kooperation mit der Friedrich-Spee-Akademie Wuppertal e.V.

Fr 17.05.2024 | 15.00–16.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414550005

»Der Rhein fließt ins Mittelmeer«

Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Offer Avnon



Offer Avnon ist Sohn eines Holocaust-Überlebenden. Geboren in Israel, entschied er sich im Alter von 30 Jahren, nach Deutschland zu emigrieren und kehrte doch nach zehn Jahren zurück. In seinem Dokumentarfilm »Der Rhein fließt ins Mittelmeer« versucht er durch Verwendung von Interview-Sequenzen und Bilderwelten etwas von dem Trauma der Überlebenden und nachfol-

genden Generation einzufangen, und dadurch eine vielschichtige Geschichte zu erzählen: die Geschichte von Angst und Gewalt, die sich von damals bis heute erstreckt.

> GESELLSCHAFT

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 35.

In Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge, der Insel e.V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit sowie der Stadt Wuppertal und der Schulpsychologischen Beratung

So 14.04.2024 | 17.00–19.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 14,00 €

Ort: INSEL Kultur im ADA

Wiesenstraße 6 | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414780002

Armut in Deutschland

20,9 % der Bevölkerung in Deutschland sind laut einer Erhebung des Statistischen Bundesamtes in 2022 von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. Besonders gefährdet sind Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen über 65 Jahre und hier im hohen Maße Frauen. Zunehmende materielle und soziale Entbehrungen verstärken Existenzängste, führen nicht selten zu Scham und dem Gefühl der Bedeutungslosigkeit. Wer arm ist, hat nicht nur weniger Geld, sondern ist in der Regel häufiger krank, von Wohnungslosigkeit bedroht und hat geringere Partizipationsmöglichkeit innerhalb unserer Gesellschaft. Dies bedroht massiv den sozialen Frieden, den Zusammenhalt und somit unsere Demokratie. Doch welche Handlungsoptionen und Lösungsansätze leiten sich hiervon ab – für uns als Zivilgesellschaft?

An zwei Abenden laden wir Akteur/innen aus Politik, Wissenschaft und Stadtgesellschaft zum Podiumsgespräch ein und setzen jeweils den Fokus auf besonders vulnerable Personengruppen: Kinder und ältere Menschen. Wie schätzen Wohlfahrtsverbände wie der Caritasverband Wuppertal/Solingen die Armutsgefährdung ein? Inwieweit sind die Kindergrundsicherung oder das Bürgergeld die politischen Stellschrauben, um besser vor Armut zu schützen? Was für stereotype Bilder herrschen von armen Menschen vor und prägen die Debatte sowie politische Entscheidungen? Wie können wir als Zivilgesellschaft präventiv gegen Armut vorgehen, Teilhabe ermöglichen und somit unsere Demokratie stärken?

Eine Veranstaltungsreihe der KAB, der Thomas-Morus-Akademie Bensberg, des Caritasverbands Wuppertal / Solingen, des Kath. Bildungswerks Wuppertal / Solingen / Remscheid und des Katholikenrats Solingen

> GESELLSCHAFT

Im Fokus Altersarmut

Scham, Existenzangst, Ausgrenzung

Moderation Andrea Hoffmeier (Thomas-Morus-Akademie Bensberg)

Impuls: Jeremias Thiel (Buchautor, Aktivist für Kinderrechte und gegen Kinderarmut sowie Mitglied der SPD)

Podium: Dr. Christoph Humburg (Direktor des Caritasverbandes Wuppertal / Solingen e.V.), Karin van der Most (stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP im Rat der Stadt Wuppertal), Prof. Dr. Anna Maria Riedl (Theologin und Sozialethikerin)

Do 25.04.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414540001

Im Fokus Altersarmut

Scham, Existenzangst, Ausgrenzung

Moderation Susanne Bossy (Caritasverband Wuppertal / Solingen e.V.)

Podium: Barbara Kahler (BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.), Jan Welzel (Beigeordneter für Bürgerservice, Recht, Ordnung und Soziales der Stadt Solingen)

Die vollständige Besetzung des Podiums können Sie Anfang des Jahres über unsere Homepage einsehen.

Do 06.06.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrzentrum St. Clemens

Goerdelerstraße 80 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414540002

Katholische Revolutionsvereine in Elberfeld

Deutschkatholiken, Vereinswesen und die Revolution von 1848/49

In den 40er-Jahren des 19. Jahrhunderts entwickelte die katholische Gemeinde in Elberfeld eine besondere Dynamik. Im Hintergrund stand schon die Revolution von 1848/49, an der Vereine und die Deutschkatholiken auf unterschiedliche Art und Weise beteiligt waren.

> GESELLSCHAFT



Linus Richter studiert Geschichte und Germanistik an der BU Wuppertal und ist dort seit Oktober 2023 Studentischer Mitarbeiter im Fach Kirchengeschichte des Seminars für Katholische Theologie. Seit März 2023 ist er Mitglied im Beirat des Bergischen Geschichtsvereins.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 20.

In Kooperation mit dem Bergischen Geschichtsverein, Abteilung Wuppertal e.V. als Teil des Projektes »Revolution! Demokratie im Aufbruch 1848/49« des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur (Dr. Lars Bluma), Prof.in Dr. Anne-Rose Meyer-Eisenhut (Germanistik) und Prof. Dr. Wolfgang E. Heinrichs (Neuere Geschichte) der Bergischen Universität Wuppertal und des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Wuppertal e.V.

Do 02.05.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730012

»Ich will die Chronistin dieser Zeit werden«

Tagebücher und Briefe von Etty Hillesum

Die Tagebücher der jungen Niederländerin Etty Hillesum sind, wie das Tagebuch der Anne Frank, ein bewegendes Dokument des Holocaust und viel mehr als das: Sie wurden als philosophische Lebenskunst, Mystik des Alltags und Ethik des Mitleidens gerühmt.



Pierre Bühler, Herausgeber der deutschen Ausgabe, stellt die Tagebücher und Briefe in ihrem zeithistorischen Kontext vor; die Schauspielerin **Maresa Lühle** liest ausgewählte Passagen und lässt uns so eine Schriftstellerin und Denkerin neu entdecken, die zu Recht mit Anne Frank, Simone Weil und Edith Stein verglichen wird.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 38.

In Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge, der Buchhandlung v. Mackensen und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Wuppertal e.V.

> GESELLSCHAFT

Di 14.05.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr 8,00 €

Ort: Begegnungsstätte Alte Synagoge

Genügsamkeitstraße | 42105 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760021

Vernetzt. Vermascht. Verknüpft!

Ein Bildungs- und Begegnungsangebot für Frauen



Im Begegnungsraum der LauBe werden jeden Freitag-nachmittag neben Handarbeitstechniken, die von

Tatiana Nicolás Meza angeleitet werden, auch die kulturellen Kontexte thematisiert, in denen diese Fertigkeiten entstanden und weitergegeben worden sind. Gleichzeitig bietet der Treff einen Ort, an dem

die Teilnehmerinnen erfahrungsbasiertes und handlungsorientiertes Wissen austauschen und über Themen diskutieren, die über das Handarbeiten hinausgehen. Darüber hinaus stehen die Begegnung, das Gespräch und der Austausch der Teilnehmer/innen (auch Männer können teilnehmen) im Vordergrund. Material zum Handarbeiten werden bereitgestellt – es ist kein Vorwissen nötig und keine Anmeldung erforderlich.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 31.

In Kooperation mit dem Bildungsraum Flucht – Gewalt – Geschlecht der Bergischen Universität Wuppertal und dem Begegnungsraum LauBe

Fr 12.01.–Fr 28.06.2024 | 16.30–18.00 Uhr | 19 x = 38 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414740004

> GESELLSCHAFT

Ausstellung #standwithukraine – Illustrationen des ukrainischen Pictoric Illustrators Club

Die Ukraine ist ein Land im Krieg; aber die Ukraine ist weit mehr als ein Land im Krieg. Das zeigt die Ausstellung #standwithukraine mit Motiven aus den Werkreihen Yellow & Blue und #supportukraine des Pictoric Illustrators Club, einer Vereinigung von ukrainischen Illustrator/innen, Künstler/innen und Grafik-Designer/innen.

Der **Pictoric Illustrators Club** wurde 2014 von Anna Sarvira, Olena Staranchuk und Oleg Gryshchenko gegründet. Pictoric will mit qualitativ herausragender Illustrationskunst weltweit auf die Ukraine aufmerksam machen.

Die Pictoric-Künstler/innen arbeiten mit namhaften ukrainischen Verlagen, internationalen Organisationen, Buchmessen und Museen zusammen.

Die Ausstellung zeigt vom **22.06.–05.07.2024** eine Auswahl von 37 Plakaten von 20 Künstler/innen an zwei Standorten in Wuppertal – Ausstellungsorte sind das KuKuNa-Atelier, Hünefeldstraße 52 c, sowie das Katholische Stadthaus, Laurentiusstraße 7.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Seite 32.

In Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen/Remscheid e.V.

Vernissage

Sa 22.06.2024 | 16.00–17.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: KuKuNa-Atelier IBZ

Hünefeldstraße 54 a | 42285 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414770003

Finissage

Fr 05.07.2024 | 17.00–20.00 Uhr | 1 x = 4 UStd.

gebührenfrei

Ort: KuKuNa-Atelier IBZ

Hünefeldstraße 54 a | 42285 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414770002

> GESELLSCHAFT

Gender und Bildung im Globalen Süden

4. Wuppertaler Malala Day

Internationaler Aktionstag für das Recht von Mädchen und Frauen auf Bildung

Zu Ehren der Kinder- und Bildungsrechtsaktivistin Malala Yousafzai (*1997 in Pakistan), die 2014 als jüngste Preisträgerin in der Geschichte mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, hat die UNO den 12. Juli (Malalas Geburtstag) als weltweiten Aktionstag für das Recht von Mädchen und Frauen auf Bildung proklamiert (Malala Day). Durch die aktuellen politischen Ereignisse in Afghanistan sind die Frauen- und Bildungsrechte durch die Machtübernahme der Taliban, die 2012 auch Malala angegriffen haben, dort in akuter Gefahr.

Vor diesem Hintergrund findet am 12.07.2024 der 4. Wuppertaler Malala Day statt, bei dem Forscher/innen und Aktivist/innen aus unterschiedlichen Ländern und Disziplinen in Vorträgen und Diskussionsrunden über das Thema der Frauen- und Bildungsrechte im Globalen Süden referieren, also Ländern wie Pakistan und Afghanistan, deren geringer Bildungshaushalt nur wenige Spielräume zur Förderung von Chancengleichheit öffnet. Im Mittelpunkt stehen jeweils Schlussfolgerungen und Perspektiven, wie das universelle Recht auf Bildung im Globalen Süden umgesetzt werden kann.

Anmeldung erforderlich unter E-Mail: anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de. Der Ablauf des Studientags wird im Frühjahr 2024 über die Homepage des Bildungswerks veröffentlicht.

In Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal/Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Fr 12.07.2024 | 09.00–18.00 Uhr | 1 x = 8 UStd.

gebührenfrei

Ort: Katholisches Stadthaus

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414560001



Hybrid-
Veranstaltung

Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren digitalen Veranstaltungen im Anschluss an die AGB

> GESELLSCHAFT

PEGAH Wuppertal e.V.

PEGAH Wuppertal wurde 1986 von Iraner/innen als »PEGAH – Iranischer Kunst- und Kulturverein / PEGAH – Verein für regionale und globale Kunst und Kultur« in Wuppertal gegründet und möchte verschiedene Kulturen eine Begegnungsstätte bieten. Besonders wichtig ist dem Verein, eine Brücke zwischen Menschen verschiedener Herkunft zu schlagen.

Die internationalen Reaktionen auf die Protestbewegung im Iran

Vortrag und Gespräch

Seit über einem Jahr protestieren die Menschen im Iran gewaltlos, unter Einsatz ihres Lebens und ihrer Freiheit, unter dem Motto »Frau! Leben! Freiheit!« gegen die Brutalität der diktatorischen Regierung ihres Landes. Besonders die iranischen Frauen haben dabei enormen Mut und große Opferbereitschaft bewiesen. Über den Stand der Dinge im Iran und über die Reaktionen darauf in der restlichen Welt wollen wir informieren und mit den Teilnehmern diskutieren.

Sa 24.02.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Café PEGAH Wuppertal Iranischer Kunst- und Kulturverein
Stresemannstraße 3 | 42275 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414550003

»Frühlingsklänge« zum internationalen Tag des Waldes

Film, Musik und Poesie

In vielen Kulturen gibt es Rituale zum Frühlingsbeginn, die den Neuanfang in der Natur feiern. Wir aber sind heute dabei, die Natur für immer zu zerstören. Für den Abbau von Rohstoffen werden z.B. artenreiche Wälder zerstört – auch in Deutschland, wo Braunkohle wichtiger zu sein scheint als die Erhaltung von Naturlandschaften (Bsp. Hambacher Forst).

Mit eigenem Film und eigener Musik und Poesie aus verschiedenen Kulturen weisen wir darauf hin, dass Achtung und Schutz der Natur in der Zeit des Klimawandels unverzichtbar sind. Denn ohne eine gesunde Erde gibt es kein Leben und keine Heimat. Während der Veranstaltung gibt es Raum, die Inhalte zu diskutieren.

> GESELLSCHAFT

Sa 23.03.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Internationales Begegnungszentrum (IBZ)

Hünefeldstraße 54 a | 42285 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414570001

Umwelt, Krieg und Flucht

Impulse und Gespräch

Armut, Umweltzerstörung und Krieg bringen Menschen dazu, einen langen Weg der Flucht voller Tod und Gefahren in eine neue Heimat zu wagen. Einige Betroffene sollen zu Wort kommen, um über ihre Erfahrungen und die eigene Kultur in lebendiger Art zu sprechen. Gemeinsam wollen wir darauf aufbauend über die Bedeutung von Heimat, Frieden und unversehrter Natur sprechen.

Sa 27.04.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Café PEGAH Wuppertal Iranischer Kunst- und Kulturverein

Stresemannstraße 3 | 42275 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414570002

Gemeinsam solidarisch handeln

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni

Vielfalt als Chance, nicht als Bedrohung: Der Rechtsruck in Ungarn, Österreich, Frankreich und jetzt auch Deutschland gibt uns allen zu denken. Versagt das politische und juristische Top-Management der Nationalstaaten beim Aufbau einer multikulturellen Welt? Was können wir tun, um den Aufbau einer Welt zu fördern, in der Vielfalt erwünscht ist und zugleich Gemeinsamkeit und Solidarität gefördert werden?

Sa 22.06.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Internationales Begegnungszentrum (IBZ)

Hünefeldstraße 54 a | 42285 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414550004

> GESELLSCHAFT

»SCHUTZ UND SICHERHEIT«

Vortragsreihe im Deutschen Klingenmuseum Solingen

Sicherheit ist ein menschliches Grundbedürfnis: Die Sicherheit von Leib und Leben, die Sicherheit des eigenen Besitzes und der Versorgung, die Sicherheit der gesellschaftlichen Ordnung sind fundamentale Motivationen unseres Handelns. Menschliche Kultur insgesamt lässt sich als Versuch deuten, in einer chaotischen Welt sichere Ordnungen zu schaffen. Gleichzeitig bleibt sie immer im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit gefangen. Wo Sicherheit bedroht wird oder auch nur als bedroht empfunden wird, entwickeln Menschen Strategien zu ihrem Schutz.

Die Vorträge dieser Reihe, die im September 2023 begonnen wurde, thematisieren Schutz und Sicherheit in ganz unterschiedlichen Kontexten: sei es in historischer oder tagesaktueller Perspektive, sei es auf individueller oder gesellschaftlicher Ebene, sei es im physischen oder digitalen Raum.

Dabei stellen sie die Fragen, welche Formen von Sicherheit erstrebenswert sind, welche Schutzmaßnahmen für sie ergriffen und welche Freiheiten für sie aufgegeben werden.

In Kooperation mit dem Deutschen Klingenmuseum Solingen und dessen Förderverein »Freunde des Deutschen Klingenmuseums e. V.«

> GESELLSCHAFT

Wie sich die Wirtschaft schützt

Einblicke in die Welt der Unternehmens- und Konzernsicherheit

Unternehmenssicherheit beschränkt sich nicht allein auf offensichtliche Maßnahmen wie Zugangskontrollen, Wachpersonal und Überwachungskameras, sondern beinhaltet vielfältige Schutzmechanismen gegen eine Reihe potentieller Bedrohungen. Sabotage, Angriffe auf kritische Infrastrukturen, Spionageaktivitäten, Desinformationskampagnen, gefälschte Produkte und zahlreiche andere Kriminalitätsphänomene stellen Gefahren für jedes Unternehmen und damit letztlich auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland als Ganzes dar. Dieser Vortrag bietet exklusiven Einblicke in die Welt der Wirtschaftsspionage und die Arbeitsweisen betrieblicher Kriminalitätsabwehr.



Karsten Griebhammer, M. Sc., M. A. ist
Kriminalwissenschaftler und Security Manager.

Do 01.02.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 4,50 € (kostenfrei für Mitglieder des Fördervereins)

Ort: Deutsches Klingensmuseum

Klosterhof 4 | 42659 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414550006

Hacking sieht anders aus, als alle denken

Eine Einführung in die zeitgenössische IT-Sicherheit

Die Anforderungen an IT-Sicherheit sind nicht erst durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Home-Office-Umstellungen komplexer geworden. Auch die Bedrohung von Unternehmen und Institutionen durch Hacker sind in den letzten Jahren gewachsen, wodurch ein verstärkter Schutz notwendig wurde. Der Vortrag bietet eine Einordnung dieser Problematik und beleuchtet anhand von Beispielen das Spannungsfeld verbesserter Sicherheit und zunehmender Gefährdung im IT-Bereich.

> GESELLSCHAFT



Dr. Michael Gschwender ist promovierter Astrophysiker. Er arbeitet als Cyber Security Spezialist und Ransomware-Experte.

Do 07.03.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 4,50 € (kostenfrei für Mitglieder des Fördervereins)

Ort: Deutsches Klingensmuseum

Klosterhof 4 | 42659 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414550001

Ist es gefährlich?

Narrative von Schutz und Sicherheit in der Polizei

Auf der Grundlage neuer Untersuchungen beleuchtet der Vortrag die Problematik der Gewalt innerhalb des Polizeiberufs. Dabei räumt er mit der oft geäußerten Behauptung auf, dass das Gewaltisiko für oder durch Polizist/innen in Deutschland allgegenwärtig und in den letzten Jahren dramatisch angestiegen sei. Der Vortrag strebt stattdessen eine sachliche Bewertung dieses umstrittenen Themas an und richtet dazu den Blick in das Innere der Polizei, um zu klären, wie dort Phänomene wie Gefahr, Schutz und Sicherheit wahrgenommen werden.



Prof. Dr. mult. Mario Staller lehrt und forscht an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen psychologische, pädagogische, und soziale Themen rund um das polizeiliche Einsatzhandeln, individuelles Gewalt- und Konflikt handeln sowie entsprechende Ausbildungs- und Trainingsstrukturen.

Do 04.04.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 4,50 € (kostenfrei für Mitglieder des Fördervereins)

Ort: Deutsches Klingensmuseum

Klosterhof 4 | 42659 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414550002

> GESELLSCHAFT

Neujahrsempfang des Katholikenrats Solingen

Aufnehmen, schützen, fördern, integrieren – »Neue Nachbarn« in Solingen

»Unsere christliche Identität tritt gerade dann besonders deutlich zutage, wenn jede Person, die in unserem Land Zuflucht sucht, menschenwürdig behandelt wird«, betont das Integrationskonzept der »Aktion Neue Nachbarn«. Diese Aktion hat sich im Jahr 2014 das Ziel gesetzt, die Willkommenskultur für Flüchtlinge zu stärken und ihre Integration im Erzbistum Köln zu fördern. Dazu werden die Flüchtlingshilfe der Caritas und anderer kirchlicher Träger sowie die beruflich-professionelle und die ehrenamtliche Arbeit eng miteinander verzahnt. Der Vortrag beim Neujahrsempfang wird dieses Engagement vorstellen und verdeutlichen, wie Christinnen und Christen die Herausforderung von Flucht und Vertreibung angehen und somit zu einer Gesellschaft in Solidarität und Gerechtigkeit beitragen können.



Dr. Frank Johannes Hensel ist Diözesan-Caritasdirektor und Leiter der Aktion Neue Nachbarn.

In Kooperation mit dem Katholikenrat Solingen

Fr 12.01.2024 | 19.30–21.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrzentrum St. Clemens

Goerdelerstraße 80 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414550007

> GESELLSCHAFT

»Ernstfall. Regieren in Zeiten des Krieges« –

Vortrag und Diskussion mit Stephan Lamby

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine steht die deutsche Regierung unter hohem Druck. Falsche Entscheidungen könnten zu einer Eskalation des Krieges sowie zu wirtschaftlicher Not und politischer Destabilisierung im eigenen Land führen. Der Journalist Stephan Lamby hat Olaf Scholz, Annalena Baerbock, Robert Habeck und Christian Lindner in den dramatischen Monaten seit dem 24. Februar 2022 aus der Nähe beobachtet und liefert exklusive Einblicke in die Regierungszentrale während der schwersten internationalen Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Zeitgleich zum dreiteiligen ARD-Dokumentarfilm »Ernstfall – Regieren am Limit« (2023) erschien sein mit »Report aus dem Inneren der Macht« untertiteltes Sachbuch beim Verlag C.H. Beck.



Stephan Lamby ist Dokumentarfilmer und Buchautor, der seit vielen Jahren mit mehrfach ausgezeichneten ARD-Dokumentationen die deutsche und internationale Politik behandelt.

In Kooperation mit dem Kommunalen Bildungszentrum Remscheid, Abteilung Weiterbildung. Ein Büchertisch wird vom F(l)air Weltladen Lüttringhausen angeboten.

Do 22.02.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Zentralbibliothek der Stadt Remscheid

Scharffstraße 4-6 | 42853 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414510001



FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Ja! – Mit Gottes Segen

Seminar auf dem Weg zur Ehe

In diesem Seminar erfahren Sie in zwei aufeinander aufbauenden Kursmodulen alles rund um die Gestaltung der katholischen Hochzeitsfeier und das Ja-Wort vor Gott. Das Online-Modul »Trau-Tools« liefert Ihnen dazu Hintergrundwissen und Gestaltungsvorschläge. Das Präsenz-Modul »Powerbank des Vertrauens« spürt Quellen für ein bereicherndes und gesegnetes Leben zu zweit auf.

Der Kurs entspricht den »Standards für Ehevorbereitungskurse im Erzbistum Köln«. Englischsprachige oder französischsprachige Teilnehmer/innen sind nach Absprache herzlich willkommen.

Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

Thomas Otten ist Theologe und Pastoralreferent der Gemeinden Herz Jesu und St. Laurentius.

In Kooperation mit den Gemeinden Herz Jesu und St. Laurentius

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Mo 29.01.2024 | 10.00–20.30 Uhr | 2 x = 9 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 10,00 €

Ort: Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal

Bernhard-Letterhaus-Straße 8 | 42275 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414640003

Mo 08.04.–Sa 13.04.2024 | 10.00–20.30 Uhr | 2 x = 9 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 10,00 €

Ort: Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal

Bernhard-Letterhaus-Straße 8 | 42275 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414640004

Mo 10.06.–Sa 15.06.2024 | 10.00–20.30 Uhr | 2 x = 9 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 10,00 €

Ort: Kath. Familienbildungsstätte Wuppertal

Bernhard-Letterhaus-Straße 8 | 42275 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414640005



**Blended Learning
Veranstaltung**

Bitte beachten Sie die Hinweise zu unseren digitalen Veranstaltungen
im Anschluss an die AGB

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

»Zeit für uns«

Ein Paarwochenende für eine lebendige Partnerschaft

In Partnerschaften durchleben zwei Menschen miteinander das Leben in seiner bunten Fülle. Immer wieder stoßen sie dabei auf Phasen des Übergangs, in denen eine Neuorientierung ansteht. Manche dieser Übergänge sind relativ vorhersehbar wie der Beginn der Familienphase, der Auszug der Kinder oder der Eintritt in den Ruhestand. Andere treffen uns mehr oder minder unvorbereitet, z. B. eine bedrohliche Erkrankung oder der Verlust des Arbeitsplatzes. So stellen Paare im Alltag immer wieder fest, dass es nicht ausreicht, nur »zusammenzuhalten«. Viele Menschen haben den tiefen Wunsch, auf Dauer in einer lebendigen Liebesbeziehung zu leben. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, unser Miteinander zu pflegen und die Beziehung immer wieder neu zu beleben. Dazu bietet dieses Paarwochenende eine gute Gelegenheit. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich Zeit zu nehmen für Ihre Partnerschaft, den bisherigen gemeinsamen Weg zu würdigen, konstruktive Lösungen für Konflikte zu finden, Ideen für neue Gemeinsamkeiten zu entwickeln und Ihre gemeinsame Zukunft in den Blick zu nehmen.

Michael Remke-Smeenk ist EFL-Berater und Sexualtherapeut.

Sabine Wittwer ist Diplom-Sozial-Pädagogin.

In Kooperation mit der Katholischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL) Wuppertal/ Solingen/ Remscheid

Fr 07.06.–So 09.06.2024 | 16.00–14.00 Uhr | 1 x = 16 UStd.

Teilnahme-Gebühr: 180,00 €

Ort: Kardinal-Schulte-Haus

Overather Straße 51-53 | 51429 Bergisch Gladbach

Veranstaltungs-Nr.: 2414640011

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Katholisches Familienzentrum Solingen Süd

Katholische Kindertagesstätte

St. Mariä Empfängnis

Karin Becher

Telefon 0212 879501

Katholische Kindertagesstätte St. Josef

Matthias Wieczorek

Telefon 0212 42364



Anmeldungen per E-Mail unter

kita.mariae@kathsg.de

Wenn Kinder »dicht machen«

Schritte zu einer verbesserten Kommunikation

Maria Pohl

Do 07.03.2024 | 09.00–11.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis

Wiener Straße 43 | 42657 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414610006

Holzwerkstatt: Wir gestalten einen Osterhasen

Anleitung zum gemeinsamen Gestalten

Harald Günther

Sa 16.03.2024 | 15.00–17.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis

Wiener Straße 43 | 42657 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620002

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

So gelingt es, Grenzen zu setzen

Vom Umgang mit Regeln und Ritualen

Maria Pohl

Do 16.05.2024 | 09.00–11.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis

Wiener Straße 43 | 42657 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414610005

Schulfähigkeit – Ist mein Kind fit für die Schule?

Was kann ich bei Schwierigkeiten tun?

Wie kann ich zu Hause fördern?

Miriam Böddinghaus

Mi 05.06.2024 | 19.00–21.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Schützenstraße 207 a | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414610004

Wir bauen ein Insektenhotel

Anleitung zum gemeinsamen Gestalten

Jenny Dinnebier

Sa 08.06.2024 | 11.00–12.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bausmühle Solingen

Kotzterter Straße 11 a | 42719 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620003

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Katholische Kirchengemeinde St. Clemens

Familienzentren St. Clemens
Angelika Kieselbach
Telefon 0212 38258725

Anmeldungen per E-Mail unter
Angelika.Kieselbach@kathsg.de



Trommeln – vom Wilden zum Milden

Die Trommel als Klangkörper und Musikinstrument
Ein Workshop für Kinder und ihre Eltern

Simon Buße

Sa 27.01.2024 | 10.30–12.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Clemens
Wupperstraße 49 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620001

Elterncafé mit Kinderbetreuung

»Jetzt ist Karneval«

Für Eltern, Großeltern und Tagespflegeeltern

Nicole Sobetzko

Fr 02.02.2024 | 09.15–10.45 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Clemens
Wupperstraße 49 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414610003

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Elterncafé mit Kinderbetreuung

»Bilderkino im Frühling«

Für Eltern, Großeltern und Tagespflegeeltern

Nicole Sobetzko

Fr 12.04.2024 | 09.15–10.45 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Clemens

Wupperstraße 49 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414610002

Elterncafé mit Kinderbetreuung

»Wasserspiele«

Für Eltern, Großeltern und Tagespflegeeltern

Nicole Sobetzko

Fr 14.06.2024 | 09.15–10.45 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Clemens

Wupperstraße 49 | 42651 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414610001

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Katholisches Familienzentrum Solingen-West

Katholische Kindertagesstätte Don Bosco
Martina Grams-Wilkens
Telefon 0212 79755



Anmeldungen per E-Mail unter
kita.donbosco@caritas-wsg.de

Stillen und Ernährung von Säuglingen

Grundlagen spielerisch erklärt

Vanessa Joppien

Fr 12.01.–Fr 21.06.2024 | 09.00–11.15 Uhr | 20 x = 60 UStd.

gebührenfrei

Ort: Pfarrheim St. Joseph
Hackhauser Straße 16 | 42697 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620004

Holzwerkstatt: Osterdekoration

Anleitung zum gemeinsamen Gestalten
Eine Vater-Kind-Veranstaltung

Harald Günther

Fr 08.03.2024 | 15.00–17.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Caritas-Don Bosco Kindertagesstätte
Elsässer Straße 17 | 42697 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620009

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Kindliche Sexualentwicklung und Sexualität

Ein Elternabend

Floris Bottinga, Pro Familia

Di 12.03.2024 | 19.00–20.30 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Caritas-Don Bosco Kindertagesstätte

Elsässer Straße 17 | 42697 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620011

Rund ums Huhn und Hasen

Antworten zu Fragen rund um diese Tiere

Jana Hartkopf

Sa 16.03.2024 | 14.30–16.45 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bauernhof Hartkopf

Melanchthonstraße 6 | 42653 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620010

Wir bauen ein Insektenhotel

Heimische Insekten kennenlernen und zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen

Harald Günther

Do 18.04.2024 | 15.30–17.00 Uhr | 1 x = 2 UStd.

gebührenfrei

Ort: Kath. Kindertagesstätte St. Katharina

Adolf-Kolping-Straße 55 | 42719 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620008

> FAMILIE UND FAMILIENZENTREN

Wie leben und arbeiten Bienen?

Wissenswertes zum Thema Bienen erfahren und erleben

Jenny Dinnebier

Fr 10.05.2024 | 15.00–17.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bausmühle Solingen

Kotzterter Straße 11 a | 42719 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620007

Kräuterwanderung

Heimische Kräuter und ihre Wirkung kennenlernen

Jenny Dinnebier

Fr 07.06.2024 | 15.00–17.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bausmühle Solingen

Kotzterter Straße 11 a | 42719 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620006

Was sollte jedes Kind über Pferde wissen?

Den Umgang mit Pferden kennenlernen und erproben

Jana Hartkopf

Sa 15.06.2024 | 14.30–16.45 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bauernhof Hartkopf

Melanchthonstraße 6 | 42653 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414620005

TAG DER OFFENEN TÜR

Ganz viel Sand...

Sehnsucht nach dem Urlaub an der See steht? Im Sand spielen, toben, sich in einen Sonnenstuhl legen und den Gedanken freien Lauf lassen? Am 2. März verwandelt sich die Familienbildungsstätte von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr in eine riesige Sandburg mit echter Sandküche, einer Bastelecke mit buntem Sand sowie einer Strandinsel zum Entspannen, Träumen und (Vor-)Lesen. Und was darf an einem Tag der Offenen Tür nicht fehlen: lecker selbstgemachter Sandkuchen.

© BUDEE - Adobe Stock

Wir freuen uns auf viele große und kleine sandbegeisterte Besucher*innen!

Sandküche – Sand zum Spielen

Bastelecke – Sand zum Kleben und Schichten

Backstube – Sand zum Backen und Dekorieren

Vorlesecke – Sandgeschichten von Buckelwalen, Sandwölfen und anderen geheimnisvollen Gesellen

Strandinsel – zum Entspannen und Träumen

Samstag 2. März 2024

10 – 14 Uhr

Eintritt frei

Katholische Familienbildungsstätte Wuppertal

Bernhard-Letterhaus-Str. 8

42275 Wuppertal



QUALIFIZIERUNG

QUALIFIZIERUNG – STÄRKUNG – INSPIRATION

Für ehrenamtlich Engagierte (und die, die überlegen aktiv zu werden)

»Gemeinsam erreichen wir mehr« – dies ist der Leitspruch der in Remscheid-Lennep, Wuppertal-Barmen, Wuppertal-Elberfeld, in Solingen und in Velbert eingesetzten Engagementförder/innen. Sie entwickelten ein Angebot für die »Sozial-Lotsen« in den Lotsenpunkten, das aber für alle ehrenamtlich Engagierten in ihren Kirchengemeinden und Quartieren offen ist!

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, auf ganzheitliche Art die Menschen und ihr Engagement zu würdigen, zu fördern und zu stärken. So stehen in diesem Programm kulturelle Bildung und künstlerische Inspiration und Sensibilisierung für relevante Themen gleichberechtigt neben sozialfachlicher Weiterbildung und der Förderung des eigenen Wohlergehens. Das Angebot ist so vielfältig wie die Menschen, die sich für Menschen engagieren.

Anmeldung über das Katholische Bildungswerk Wuppertal / Solingen / Remscheid erforderlich!

In Kooperation mit den Lotsenpunkte der Kirchengemeinden St. Laurentius und Herz Jesu, St. Antonius (Wuppertal), St. Bonaventura und Hl. Kreuz (Remscheid), St. Sebastian (Solingen), St. Michael und Paulus (Velbert) und dem Bildungsforum Kreis Mettmann unterstützt von der AKTION NEUE NACHBARN im Erzbistum Köln

> QUALIFIZIERUNG

Rund um den Antrag auf den Schwerbehindertenausweis

Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Übersicht über das Antrags- und Widerspruchsverfahren und die Nachteilsausgleiche im Schwerbehindertenrecht. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit dem Referenten und den anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Sa 13.01.2024 | 10.00–12.30 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414790008

Unsere Stimme – Atem, Haltungen und Methoden

»Stimme, Stimmung, mit sich stimmig sein!« Dies können Sie in diesem Workshop mit der renommierten Sopranistin Hayat Chaoui erfahren. Singen als betonte, verstärkte Sprache, die ein besseres Einprägen neuer Informationen sowie den bewussten Einsatz der eigenen Stimme ermöglichen. Neben Atem und Haltung werden auch Methoden vermittelt, die als Grundlage zur Anleitung von Gruppen (bspw. Chor, Vorlesegruppen) dienen können. Hayat Chaoui leitet u.a. den vielfach ausgezeichneten internationalen Frauenchor »WoW - Women of Wuppertal«

Sa 17.02.2024 | 11.00–15.00 Uhr | 1 x = 5 UStd.

gebührenfrei

Ort: Bandfabrik - Kultur am Rand e.V.

Schwelmer Straße 133 | 42389 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414790003

> QUALIFIZIERUNG

Bewerbungen richtig schreiben!

Ob Ausbildung, Praktikum oder Job: Einige Informationen gehören immer in einen Lebenslauf. Zu diesen Inhalten zählen vor allem persönliche Daten, der schulische sowie berufliche Werdegang, aber auch eine seriöse E-Mail-Adresse sowie die Gestaltung nehmen eine wesentliche Rolle ein. Die Referent/innen geben Tipps für die Erstellung guter Bewerbungsunterlagen und stehen für einen offenen Austausch zu Verfügung.

Sa 02.03.2024 | 10.00–12.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Servicestelle Engagement Solingen
Hackhauser Straße 2 a | 42697 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414790010

Das souveräne Ich

Oft sind wir nicht, wie wir gerne wären – und agieren nach erlernten Mustern, obwohl wir gerne authentisch und souverän sein würden. Wenn wir uns entschließen, zu staunen, statt zu urteilen, ersparen wir uns Jahre der Mühe und der Gefangenschaft in unserem Gedankenkarussell. Der Workshop vermittelt Grundlagen für eine neue Haltung, und Handwerkszeug unserer Befreiung zu dem Ich, das wir gerne wären. Konkrete persönliche Situationen können angesprochen, aus neuer Perspektive betrachtet und neue Wege zur eigenen Persönlichkeit gemeinsam gefunden werden.

Sa 23.03.2024 | 10.00–15.00 Uhr | 1 x = 5 UStd.

gebührenfrei

Ort: Berliner Plätzchen
Berliner Straße 173 | 42277 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414790004

> QUALIFIZIERUNG

Erste Hilfe-Gruppenlehrgang mit Zertifikat

Der Erste Hilfe-Gruppenlehrgang ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen, wie z.B. die Wiederbelebung. Die Qualifizierung ist so gestaltet, dass das Lernen Spaß macht. Moderne Medien und eine entsprechende medizinische und pädagogische Qualifikation unserer Ausbilderinnen und Ausbilder garantieren, dass Sie im tatsächlichen Notfall schnell und sicher helfen können. Und auch mit den alltäglichen »kleinen« Katastrophen sicher umgehen können. Durchgeführt wird dieser Gruppenlehrgang von Mitarbeitenden des Malteser Hilfsdienst, Bezirk Rheinland Nord-Ost.

Sa 08.06.2024 | 10.00–17.30 Uhr | 1 x = 9 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414790009

Rassismus erkennen und begegnen (Teil 2)

Dieser Workshop schließt an das Seminar vom 21. Oktober 2023 an – aber auch Neueinsteiger/innen können teilnehmen. Rassismus und Diskriminierung sind Alltag in Deutschland und begegnen uns im beruflichen wie auch im ehrenamtlichen Kontext. Mit diesen Situationen auch im Lotsenpunkt oder ähnlichen Orten umzugehen, stellt eine Herausforderung dar. Es geht darum, Rassismus und Diskriminierung in Alltagssituationen zu erkennen und eigene Denkmuster in Bezug auf Rassismus zu reflektieren. Ideen im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung werden erarbeitet.

Sa 22.06.2024 | 10.00–12.15 Uhr | 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Servicestelle Engagement Solingen

Hackhauser Straße 2 a | 42697 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414790011

> QUALIFIZIERUNG

DANKE EHRENAMT!

Konflikt macht klug – Wie aus herausfordernden Situationen Chancen werden

Ein Workshop mit Melanie Kabus im Rahmen der Reihe »Danke Ehrenamt!«

Im Beruf, im Ehrenamt, in der Familie oder auch im Freundeskreis können durch ein unüberlegtes Wort oder unterschiedliche Temperamente Missverständnisse entstehen. Wie gehe ich mit diesen um; oder besser: Wie verhalte ich mich in herausfordernden Gesprächssituationen und kommuniziere wertschätzend auf Augenhöhe? In diesem Workshop lernen Sie zielführend zu kommunizieren, Feedback zu geben sowie Aktives Zuhören. Gemeinsam erarbeiten Sie mit der Referentin, welche Probleme bei der Kommunikation entstehen können, wie Sie ein Gespräch gliedern sowie strukturiert können und welche Mittel der Deeskalation Sie einsetzen können.

Anmeldung bis zum 19. Januar 2024 ist erforderlich,
da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

In Kooperation mit den Gemeinden Herz Jesu und St. Laurentius

Sa 27.01.2024 | 10.00–13.30 Uhr | 1 x = 4 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr. 2414790012

> QUALIFIZIERUNG

Qualifizierung für Ehrenamtlich in der Hospizbegleitung

Die Hospizarbeit stellt den unheilbar kranken, sterbenden und trauernden Menschen in den Mittelpunkt. Sie begleitet den Betroffenen und die Menschen, die in sein Leben und Sterben eingebunden sind, in ihren Schmerzen, Nöten und Ängsten.

Der Caritasverband Wuppertal/Solingen hilft Sterbenden und ihren Angehörigen, die Zeit bis zum Lebensende bewusst und nach Möglichkeit zu Hause oder in der vertrauten Umgebung zu erleben.

In Wuppertal und Solingen werden ambulante Hospizdienste für Erwachsene angeboten. Die Angebote des ambulanten Hospizdienstes für Kinder und Jugendliche erstrecken sich auf das Bergische Land.

In Kooperation mit den Diensten des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen e.V.

Hospizbegleiterkurs 2023/2024

Vorbereitung für ehrenamtliches Engagement

im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land

Einstieg und Grundkurs – Teil 2

Mi 10.01.–Mi 21.02.2024 | 18.00–20.30 Uhr | 5 x = 15 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414790005

> QUALIFIZIERUNG

Hospizbegleiterkurs 2023/2024

Vorbereitung für ehrenamtliches Engagement
im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land
Intensivtag

Sa 13.01.2024 | 09.30–17.00 Uhr | 1 x = 8 UStd.

gebührenfrei

Ort: Ökumenisches Hospiz Emmaus e.V.
Hagener Straße 339 | 58285 Gevelsberg

Veranstaltungs-Nr.: 2414790006

Hospizbegleiterkurs Wuppertal 2023/2024

Vorbereitung für ehrenamtliches Engagement in der Hospizarbeit
für die Begleitung von Erwachsenen
Präventionsschulung

Sa 03.02.2024 | 09.30–17.00 Uhr | 1 x = 8 UStd.

gebührenfrei

Ort: Begegnungsraum LauBe
Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414790007



VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

KÖB Christ König

Kontakt Dr. Ulrike Burczyk

Telefon 0202 760973

Literaturgesprächskreis

Texte im Gespräch

Dr. Jutta Höfel

Di 09.01.–Di 19.03.2024

10.00–11.30 Uhr

Seminarumfang 6 x = 12 UStd.

Teilnahme-Gebühr auf Anfrage

Ort: Gemeindezentrum Christ König

Westfalenweg 20

42111 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760015

Di 09.04.–Di 09.07.2024

10.00–11.30 Uhr

Seminarumfang 7 x = 14 UStd.

Teilnahme-Gebühr auf Anfrage

Ort: Gemeindezentrum Christ König

Westfalenweg 20

42111 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760016

LITERARISCHES CAFÉ

»Heimat«

Dr. Jutta Höfel

Mi 26.06.2024

16.00–20.00 Uhr

Seminarumfang 1 x = 5 UStd.

Teilnahme-Gebühr auf Anfrage

Ort: Gemeindezentrum Christ König

Westfalenweg 20

42111 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760017

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Familienkreis St. Joseph Ronsdorf

Kontakt Angela Klepka
Telefon: 0202 495830
(Kath. Bildungswerk W/S/R)

Das Lied von der Schöpfung

Die Ursprungserzählungen
im Buch Genesis

Pfr. i.R. Gerd Stratmann

Fr 19.01.–So 21.01.2024

14.00–16.00 Uhr
Seminarumfang 2 x = 15 UStd.
gebührenfrei
Ort: Arche Noah Marienberge
Albert-Schmidt-Weg 1
57581 Elkhäusen

Veranstaltungs-Nr.: 2414730010

Katholischer Deutscher Frauenbund

Kontakt Marie-Luise Peterwerth
Telefon 0202 4303589

Der Nahost-Konflikt – Ein Blick auf die Geschichte und die Grundlinien des Konflikts

N.N.

Do 25.01.2024

15.30–17.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: Katholisches Stadthaus
Laurentiusstraße 7
42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414510002

Durch das Wupper-Tal – Eine virtuelle Zeitreise ins Jahr 1929

Marie-Luise Peterwerth

Do 22.02.2024

15.30–17.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
Teilnahme-Gebühr auf Anfrage
Ort: Schwebodrom
Werth 96
42275 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414510003

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Wir beten den Kreuzweg

Marie-Luise Peterwerth

Do 21.03.2024

15.30–17.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: Katholisches Stadthaus
Laurentiusstraße 7
42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730025

Wir begehen den Tag der Diakonin

Marie-Luise Peterwerth

Do 25.04.2024

15.30–17.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: Kirche St. Remigius
Garterlaie 23
42327 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730026

Das Kinderhaus Luise Winnacker – ein innovatives Bildungsprojekt

Kerstin Spitzl

Do 23.05.2024

15.30–17.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: Luise-Winnacker-Haus
Rutenbecker Weg 159
42329 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414630001

Kath. Kirchengemeinde St. Joseph

Kontakt Maria Schneider
Telefon 0202 4660778

»Auf Augenhöhe« – Geschwisterlichkeit als Weg in der Nachfolgegemeinschaft Jesu

Cordula Krause

Mo 19.02.2024

19.30–21.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: Gemeindezentrum St. Joseph
Remscheider Straße 8
42369 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730014

»Auf Augenhöhe« – Geschwisterlichkeit als Weg in der Nachfolgegemeinschaft Jesu

Pfarrerin Ruth Knebel

Mo 04.03.2024

19.30–21.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: Gemeindezentrum St. Joseph
Remscheider Straße 8
42369 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730015

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Ökumenisches Forum

Kontakt Dr. Martin Pycior
Telefon 0202 86475

Dreifaltigkeit

Vortrag und Gespräch

Dr. Werner Kleine

Fr 23.02.2024

19.00–21.15 Uhr
Seminarumfang 1 x = 3 UStd.
gebührenfrei
Ort: St. Pius X Pfarrsaal
Liebigstraße 7
42283 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730009

Zu Fuß auf dem portugiesischen Jakobsweg von Porto nach Santiago im Mai 2013

Eindrücke über Vergangenheit und
Gegenwart, Kultur und Spiritualität,
Bewegung und Begegnung

Thomas E. Fuchs

Fr 19.01.2024

19.00–21.15 Uhr
Seminarumfang 1 x = 3 UStd.
gebührenfrei
Ort: St. Pius X Pfarrsaal
Liebigstraße 7
42283 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414730008

Kath. Kirchengemeinde St. Raphael

Kontakt Kerstin Noll
Telefon 0202 602414

»Menschenkind« von Tony Morrison

Dr. Jutta Höfel

Do 14.03.2024

19.30–21.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: KÖB St. Raphael
Henkelsstraße 26
42389 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760008

»Die Straße der Ölsardinen« von John Steinbeck

Dr. Jutta Höfel

Do 16.05.2024

19.30–21.00 Uhr
Seminarumfang 1 x = 2 UStd.
gebührenfrei
Ort: KÖB St. Raphael
Henkelsstraße 26
42389 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760009

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

St. Joseph – Das Gespräch

Kontakt Daniel Mertmann
Telefon: 0202 495830
(Kath. Bildungswerk W/S/R)

**Alles, was im Internet steht,
ist wahr – und andere (Un-) Wahr-
heiten über Social Media**

Sophia Klewer, Preveny GmbH

Di 09.04.2024

19.30–21.45 Uhr
Seminarumfang 1 x = 3 UStd.
Teilnahme-Gebühr 3,00 €
Ort: Gemeindezentrum St. Joseph
Remscheider Straße 8
42369 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414780001

Goethe Gesellschaft Wuppertal

Kontakt PD Dr. Arne Karsten
Telefon: 0202 495830
(Kath. Bildungswerk W/S/R)

**Die Italienreiseberichte Johann
Caspar, Johann Wolfgang und
August Goethes**

Im Rahmen der Vortragsreihe
der Goethe-Gesellschaft

Prof. Dr. Anne-Rose Meyer

Do 18.01.2024

19.00–21.15 Uhr
Seminarumfang 1 x = 3 UStd.
gebührenfrei
Ort: Katholisches Stadthaus
Laurentiusstraße 7
42103 Wuppertal

Veranstaltungs-Nr.: 2414760001

JVA Wuppertal-Vohwinkel

Kontakt Stefan Franke
Telefon 0202 9732102

Das Katholische Bildungswerk führt in Kooperation mit der JVA Wuppertal-Vohwinkel ein umfangreiches Bildungsprogramm für Inhaftierte durch. So finden Kurse im Bereich der kulturellen, der Eltern- und Familienbildung sowie der lebensgestaltenden Bildung statt. Ausführliche Informationen über das Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungswerk-wuppertal.de.

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Geschwister-Scholl-Schule

Kontakt Jessika Hüsing
j.huesing@scholle-solingen.de

WaageMut – Workshop für Jugendliche

My Fertility Matters

Claudia Brüggemann-Karlstedt Birgit Gebauer

Mo 29.01.2024

08.15–13.30 Uhr
Seminarumfang 1 x = 7 UStd.
Teilnahme-Gebühr 2,00 €
Ort: Geschwister-Scholl-Schule
Querstraße 42
42699 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414640006

Di 30.01.2024

08.15–13.30 Uhr
Seminarumfang 1 x = 7 UStd.
Teilnahme-Gebühr 2,00 €
Ort: Geschwister-Scholl-Schule
Querstraße 42
42699 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414640007

Mi 31.01.2024

08.15–13.30 Uhr
Seminarumfang 1 x = 7 UStd.
Teilnahme-Gebühr 2,00 €
Ort: Geschwister-Scholl-Schule
Querstraße 42
42699 Solingen
Veranstaltungs-Nr.: 2414640008

Do 01.02.2024

08.15–13.30 Uhr
Seminarumfang 1 x = 7 UStd.
Teilnahme-Gebühr 2,00 €
Ort: Geschwister-Scholl-Schule
Querstraße 42
42699 Solingen
Veranstaltungs-Nr.: 2414640009

Fr 02.02.2024

08.15–13.30 Uhr
Seminarumfang 1 x = 7 UStd.
Teilnahme-Gebühr 2,00 €
Ort: Geschwister-Scholl-Schule
Querstraße 42
42699 Solingen
Veranstaltungs-Nr.: 2414640010

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN,
VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

**Palliatives Hospiz Solingen
(PHoS) e.V.**

Kontakt Susanne Kern
kern@hospiz-solingen.de

Solinger Hospiztag 2024

Demenz als Herausforderung
in der Hospizbegleitung

Barbara Klee-Reiter

Sa 17.02.2024

10.00–14.30 Uhr

Seminarumfang 1 x = 6 UStd.

gebührenfrei

Ort: Diakonisches Werk Bethanien

Aufderhöher Straße 169-175

42699 Solingen

Veranstaltungs-Nr.: 2414750001

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN, VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz

Kontakt Bente Pordzik

Tel. 02191 9338000

Meditation des Tanzes

Hilde Cords-Muckel

Do 11.01.–Do 06.06.2024

19.15–21.30 Uhr

Seminarumfang 12 x = 36 UStd.

Teilnahme-Gebühr 140,00 €

Ort: Jugendfreizeitheim Hl. Kreuz

Richard-Pick-Straße 4

42899 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414760019

Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V.

Kontakt Manfred Brauers

Flair-Weltladen@t-online.de

Misereor-Fastenaktion 2024

Essen ist politisch! Eine Herausforderung für die Menschheit

am Beispiel Kolumbiens

Anyela Jimena Guerrero Benavides

Do 07.03.2024

19.00–21.15 Uhr

Seminarumfang 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Rathaus Lüttringhausen

Kreuzbergstr. 15

42899 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414550008

> VERANSTALTUNGEN IN DEN PFARREIEN,
VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

Deutsch-Italienische
Gesellschaft Remscheid e.V.

Telefon: 0202 495830

(Kath. Bildungswerk W/S/R)

**Ist die Würde des Menschen
unantastbar?**

Menschenwürde und Art. 1
im Grundgesetz

Dr. Alessandro Bellardita

Sa 27.04.2024

19.00–21.15 Uhr

Seminarumfang 1 x = 3 UStd.

gebührenfrei

Ort: Zentralbibliothek der Stadt

Remscheid

Scharffstraße 4-6

42853 Remscheid

Veranstaltungs-Nr.: 2414520001



INTEGRATIONS- UND SPRACHKURSE

Integrations- und Sprachkurse

In großem Umfang und auf hohem Niveau bietet das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid all jenen Menschen Kurse an, die die deutsche Sprache erlernen wollen: Sprachkurse, die grundsätzlich allen offen stehen, und Integrationskurse nach den Vorgaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.



Besonders am Herzen liegen dem Katholischen Bildungswerk die Sprach- und Integrationskurse mit kursbegleitender Kinderbetreuung.

Informationen zu den Integrationskursen (BAMF)

Die Integrationskurse richten sich an Neuzugewanderte, EU-Bürger/-innen und an Personen, die bereits längere Zeit hier leben. Die Kurse werden durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. Ein Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs mit 600 – 1200 Unterrichtsstunden und einem anschließenden 100-stündigen Orientierungskurs. Kerninhalte dieser Sprachkurse sind alltagsbezogene Themen wie Arbeit, Wohnen, Gesundheit sowie Ämter und Behörden. Durch eine erfolgreiche Prüfung endet der Kurs mit einem international anerkannten Zertifikat (A2 – B 1).

> INTEGRATIONS- UND SPRACHKURSE

Der nachfolgende Orientierungskurs behandelt die Themenbereiche Politik in der Demokratie, Geschichte und Verantwortung sowie Mensch und Gesellschaft. Diesen Kurs schließen die Teilnehmenden mit dem Test »Leben in Deutschland« (LiD) ab. Er bescheinigt Kenntnisse, die für die Einbürgerung erforderlich sind.

In Wuppertal bietet das Katholische Bildungswerk aktuell zwei parallel laufende Jugendintegrationskurse an. Ein Kurs findet vormittags und einer nachmittags statt. Dies ermöglicht den studierenden Teilnehmenden weiterhin, an ihren online Vorlesungen teilzunehmen. Des Weiteren bieten wir einen Integrationskurs für Gehörlose an.

In Remscheid richtet sich das Angebot der Integrationskurse besonders an Zielgruppen mit speziellen Bedürfnissen.

- In einem Alphakurs wird das Lesen und Schreiben in lateinischer Schrift und die deutsche Sprache erlernt.
- Ein spezieller Kurs für Frauen stellt neben dem Erlernen der Sprache spezifische Themen für Frauen und Mütter in den Vordergrund.
- Parallel zum Unterricht in diesen Kursformen betreuen wir die Kinder, die keinen Betreuungs- oder Kindergartenplatz haben. Ohne diese Betreuung wäre es vielen Müttern nicht möglich, die deutsche Sprache zu erlernen.
- Außerdem bietet das Katholische Bildungswerk in Remscheid Integrationskurse als Abendkurse an. Diese Kurse eignen sich für besonders für Menschen, die neben ihrer Berufstätigkeit die deutsche Sprache gezielt erlernen möchten.

Das gesamte Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungswerk-wuppertal.de.

Planung, Koordination und Beratung

Luca-Michele Di Marzio

Telefon: 0202 4958319

E-Mail: dimarzio@bildungswerk-wuppertal.de

> INTEGRATIONS- UND SPRACHKURSE

Deutschkurse

Das Katholische Bildungswerk bietet Migrantinnen und Migranten, die die deutsche Sprache lernen wollen, aber (noch) nicht berechtigt sind, an einem der »BAMF-Kurse« teilzunehmen, Sprachkurse an. Diese sind Teil der Willkommenskultur für Geflüchtete, die von einem großen Netzwerk aus Kirche, Stadt und Land gefördert wird.

In Wuppertal, Solingen und Remscheid finden derzeit rund 20 solcher Kurse für Anfänger bis Fortgeschrittene statt. Sie beginnen regelmäßig, dem Bedarf angepasst, neu. Auch ein Seiteneinstieg in laufende Kurse ist nach Absprache möglich. Im Besonderen bietet das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid spezielle Sprachkurse für Mütter mit Kinderbetreuung, Langsamlernende und Analphabet/innen an.

Darauf aufbauend finden Kommunikations- und Konversationstrainings statt.

Viele dieser Kurse sind »Blended Learning-Formate«. Hierbei wird der Präsenzunterricht durch die Nutzung von Online-Lernplattformen und anderen digitalen Tools unterstützt und fördert so selbstständiges Lernen.

In Wuppertal laufen die Kurse in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte, dem Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal, dem Internationalen Begegnungszentrum des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen e.V., dem DKSB Ortsverband Wuppertal e.V., der Freien Evangelischen Gemeinde Bergstraße und diversen anderen Pfarrgemeinden.

In Remscheid und in Solingen ist der Caritasverband Remscheid e.V. bzw. der Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. unser Kooperationspartner für die Deutschkurse.

> INTEGRATIONS- UND SPRACHKURSE

Im Internationalen Begegnungszentrum der Caritas Wuppertal (IBZ) findet eine **wöchentliche Sprechstunde** statt, die Geflüchtete berät und in passende Kurse vermittelt.

Sprechstunde und Anmeldung

Montags, 09.30 – 11.00 Uhr

Internationales Begegnungszentrum Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Roland Brokop, Raum Afrika, 2. Etage

Hünefeldstraße 54, 42285 Wuppertal

Koordination und Planung

Luca-Michele Di Marzio

Telefon: 0202 4958319

E-Mail: dimarzio@bildungswerk-wuppertal.de



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





DOMRADIO.DE

DER KATHOLISCHE

MULTIMEDIASENDER

Der gute Draht nach oben.



MEDIEN

Die Medienwerkstatt des Katholischen Bildungswerks ist eine von der Landessanstalt für Medien NRW (LfM) anerkannte Einrichtung und bietet an ihren zwei Standorten in Wuppertal und Solingen im Verbund mit den übrigen Medienwerkstätten des Bildungswerkes e. V. der Erzdiözese Köln die ganze Vielfalt eines zeitgemäßen medialen Auftritts für Menschen aller Altersgruppen.



KIRCHE IM RADIO – »HIMMEL UND ERDE« Total lokal – auf Radio Wuppertal 107,4

Die »Himmel und Erde«-Redaktion liefert professionelle Beiträge für das landesweite Rahmenprogramm von Radio NRW und lokale Berichte aus dem kirchlichen Leben vor Ort über die Sender Radio Wuppertal 107,4 und Radio RSG.

Die Medienwerkstatt im Katholischen Bildungswerk

Die derzeit neun Lehr- und Lernredaktionen vermitteln journalistische Kenntnisse in Theorie und Praxis. Über den Schwerpunkt »Radio« hinaus umfasst das Angebot der Medienwerkstatt zudem Qualifizierungen im Bereich Video, Podcast und Social Media, die nach Bedarf zielgruppenspezifisch entwickelt und umgesetzt werden können.

Geschulte Medientrainer begleiten und gestalten Schulradioprojekte und mediale Ferienangebote.



13 Katholische Öffentliche Büchereien

- laden Sie in Solingen, Remscheid und Wuppertal zum Lesen ein
- werden meist von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt, die Sie gern beraten
- engagieren sich für die Leseförderung Ihrer Kinder und bieten Führungen und Vorlesestunden für Ihre Kinder an
- haben stets ein aktuelles und vielfältiges Medienangebot vorrätig
- sind ein Raum zum Kennenlernen und Austausch

Orte und Öffnungszeiten finden Sie hier:

www.buechereifachstelle.de/buechereien

ENTDECKE DIE WELT

> BILDNACHWEIS

- Titelmotiv © Antje Zeis-Loi
- S. 2 Dr. Katja Schettler © Bettina Fürst-Fastré
Volker Niggemeier © privat
Dr. Moritz Baumstark © Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.
Luca-M. Di Marzio © Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.
Thi Bich Phuong Nguyen © Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.
- S. 3 Andrea Gebauer | André Müller | Angeli Kuschnierz
© Bettina Fürst-Fastré
- S. 8 © Antje Zeis-Loi
- S. 10 Dr. Till Magnus Steiner © privat | Dr. Werner Kleine © privat
- S. 13 Thomas Frings © Henning Schoon
- S. 14 Annette Jantzen © privat | Christoph Stender © privat
- S. 15 Sr. Dr. Emmanuela Kohlhaas OSB © privat
- S. 16 Thomas Otten © privat | Dr. Jutta Höfel © privat
- S. 17 Eva Gutschner © privat
- S. 18 Dr. Klaus Harms © privat
- S. 19 Prof.in Dr. Agnes Wuckelt © privat
- S. 20 Linus Richter © privat
- S. 21 Dr. Regina Elsner © Annette Riedl
- S. 22 Ruth Yael Tutzinger © privat
- S. 23 Dr. Matthias Berghorn © privat | Johannes Fritzsche © privat
- S. 25 Johannes Fritzsche © privat
- S. 28 © Antje Zeis-Loi
- S. 29 Antje Damm - Der Besuch © Moritz-Verlag, Frankfurt am Main
- S. 30 Dr. Rebekah Rota © Felix Grünschloss
- S. 31 Tatiana Nicolás Meza © Jule Henschel
- S. 32 1 PICTORIC © Olga Shtonda | 2 PICTORIC © Masha Foya
- S. 34 Karola Pasquay © Silke Kamann | Caroline Keufen © Meike Willner
Christiane Gibiec © Ella von Aster
- S. 35 Offer Avnon © privat
- S. 36 Marina Matthias © privat | Udo Thies © Fabian Stürtz
- S. 37 Charlotte Gneuß © Alena Schmick
- S. 38 Pierre Bühler © privat | Maresa Lühle © Claudia Kempf
- S. 39 Anne Rabe © Annette Hauschild
- S. 41 Dr. Jutta Höfel © privat
- S. 42 Dr. Jutta Höfel © privat
- S. 44 Patrick Görtsgen © privat
- S. 46 © Antje Zeis-Loi
- S. 47 Dr. Rebekah Rota © Felix Grünschloss
- S. 48 Prof. Dr. Birgitta Wolff © Bergische Universität Wuppertal |
Offer Avnon © privat
- S. 50 Linus Richter © privat
- S. 51 Pierre Bühler © privat | Maresa Lühle © Claudia Kempf

> BILDNACHWEIS

- S. 52 Tatiana Nicolás Meza © Jule Henschel
- S. 58 Karsten Griebhammer © privat
- S. 59 Dr. Michael Gschwender © privat |
Prof. Dr. Mario Staller © Robin A. Wasserfuhr
- S. 60 Dr. Frank Johannes Hensel © Martin Karski
- S. 61 Stephan Lamby © KnutMuhsik, ECOMedia
- S. 62 © Antje Zeis-Loi
- S. 74 © Antje Zeis-Loi
- S. 82 © Antje Zeis-Loi
- S. 92 © Antje Zeis-Loi
- S. 93 Sprachkurs ANN © Katholisches Bildungswerk
- S. 98 © Antje Zeis-Loi

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Veranstaltungen und der Bildungseinrichtung. Abweichende Allgemeine Geschäfts- oder Veranstaltungsbedingungen haben keine Gültigkeit.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung die Anmeldekarten im Programmheft, die separaten Flyer bzw. Anmeldekarten oder die Online-Anmeldung auf unserer Internetseite.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen muss schriftlich unter Angabe des vollen Namens, der Anschrift und Telefonnummer erfolgen. Die Anmeldung für eine Veranstaltung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des festgesetzten Teilnahmeentgeltes, auch für durch Sie angemeldete andere Personen.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung und werden benachrichtigt, falls eine Veranstaltung belegt ist oder ausfällt.

Anmeldung für Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

Anmeldungen für Veranstaltungen bei unseren Kooperationspartnern in den katholischen Kirchengemeinden und den Verbänden und Einrichtungen sind an die im Programmheft bzw. auf der Internetseite jeweils angegebene Person zu richten.

Online-Anmeldung

Die Darstellung der Veranstaltungen auf den Internetseiten der Einrichtungen in Verbindung mit der Online-Anmeldung stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken des Buttons »kostenpflichtige Bestellung« geben Sie eine verbindliche Bestellung der auf dem Bestellformular aufgeführten Veranstaltung ab. Die Bestätigung des Zugangs Ihrer Bestellung erfolgt durch automatisierte E-Mail unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung und stellt noch keine Vertragsannahme dar. Wir können Ihre Bestellung durch Versand einer separaten Anmeldebestätigung per E-Mail innerhalb von fünf Tagen annehmen.

Zahlungsweise

Die Zahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftzug. Anmeldungen über das Internet oder per E-Mail sind nur mit Erteilung einer SEPA-Lastschrift möglich. Wenn Sie in den anderen Anmeldeverfahren dem SEPA-Lastschriftzug nicht zustimmen wollen, müssen Sie die Kursgebühr umgehend bezahlen.

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

SEPA-Lastschriftinzug

Das Lastschriftinzugsverfahren wird mit der Gläubiger-Identifikationsnummer DE50ZZZ00000304425 durchgeführt und ist für Sie sicher und bequem.

Die Vorteile für Sie sind:

- Das Teilnahmeentgelt wird nach Beginn der Veranstaltung zum nächsten 1. bzw. 15. des Monats abgebucht.
- Sie versäumen keine Zahlungsfrist und müssen nichts weiter veranlassen.
- Wenn die Veranstaltung ausfällt, erfolgt kein Einzug oder ggf. eine Rückerstattung.
- Sie können der Abbuchung innerhalb von 8 Wochen bei Ihrem Geldinstitut widersprechen, falls sie zu Unrecht erfolgt sein sollte.

Für Lastschriftinzüge, die wegen falscher oder fehlerhafter Bankverbindung, mangelnder Deckung des Kontos oder unrechtmäßigem Widerspruch nicht eingelöst werden können, berechnen wir die entstandenen Bankgebühren.

Banküberweisung

Banküberweisungen sind in Ausnahmefällen möglich. Bei Banküberweisung wird das Teilnahmeentgelt direkt mit der Anmeldung fällig.

Ratenzahlung

In Ausnahmefällen kann durch die Einrichtungsleitung eine Ratenzahlung genehmigt werden. Dies ist vor Kursbeginn mit der Bildungseinrichtung abzusprechen, und nur mit Erteilung einer SEPA-Lastschrift möglich.

Rücktritt

Bei Erklärung des schriftlichen Rücktritts, die uns spätestens am 7. Tag vor dem Veranstaltungstermin zugeht, entfällt die Pflicht zur Leistung der Vergütung. Bei einer späteren Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Maßgebend ist in allen Fällen das Eingangsdatum der Abmeldung bei der Bildungseinrichtung. Zur Fristwahrung muss die Rücktrittserklärung schriftlich beim Bildungswerk eingehen. Der Rücktritt ist zu richten an:

Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Für Veranstaltungen mit Übernachtung und Verpflegung gelten abweichende Rücktrittsfristen.

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Besondere Hinweise

Die Möglichkeit des Rücktritts erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten vollständig erfüllt ist, bevor Sie die Möglichkeit des Rücktritts ausgeübt haben.

Mahnverfahren

Bei Zahlungsverzug berechnen wir nach einer ersten kostenfreien Zahlungserinnerung für die erste Mahnung 2,00 € und für eine weitere Mahnung 5,00 €.

Erstattung

Kommen Veranstaltungen nicht zustande, werden bereits geleistete Zahlungen erstattet.

Ermäßigungen/Erstattungen

Die Teilnehmergebühren sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr kostengünstig kalkuliert. Aus diesem Grund gibt es auch nur in einzelnen Programmbereichen bzw. für einzelne Zielgruppen die Möglichkeit einer Gebührenermäßigung.

Bitte informieren Sie sich über mögliche Ermäßigungsgründe und einzureichende Nachweise bei der Bildungseinrichtung. Sie müssen bis zum ersten Kurstag bei der Bildungseinrichtung beantragt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

In Bezug auf die Erstattungsmöglichkeiten der Krankenkassen bitten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich an ihre jeweilige Krankenkasse zu wenden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen nach Beendigung Ihres Kurses eine Bescheinigung über die Teilnahme und die Zahlung der Teilnahmegebühr aus.

Teilnahmeentgelte

Jede Veranstaltung ist mit dem fälligen Teilnahmeentgelt ausgezeichnet. Eine Unterrichtsstunde (U-Std.) umfasst 45 Minuten. In Einzelfällen sind zusätzliche Mehrkosten und Umlagen in der Kursbeschreibung ausgewiesen. Solche Sachkosten sind von der Ermäßigungsmöglichkeit ausgeschlossen. Sie werden mit den Teilnehmergebühren fällig.

Wechsel der Kursleitung

Aus wichtigen Gründen können Veranstaltungen mit einer anderen Leitung als ausgeschrieben durchgeführt werden. Daraus entsteht kein Rücktrittsrecht.

Terminänderung

Die Bildungseinrichtung behält sich Terminänderungen vor.

> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Mindestteilnehmerzahl

Veranstaltungen werden in der Regel ab 10 Personen durchgeführt.

Mindestalter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Bildungseinrichtung ist eine Bildungseinrichtung für Erwachsenen- und Familienbildung. Erwachsene im Sinne des Weiterbildungsgesetzes sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 16 Jahren. Das Mindestalter zur Teilnahme an den Veranstaltungen beträgt daher 16 Jahre.

Veranstaltungen der Familienbildung sehen auch die Teilnahme von Kindern vor (Eltern-Kind-Kurse). Weitere Veranstaltungen, für die eine Teilnahme auch unter 16 Jahren möglich ist, enthalten einen ausdrücklichen Hinweis.

Die Teilnahme von Kindern ist in Begleitung Erwachsener möglich, sie bedarf der Zustimmung aller Erziehungsberechtigten.

Haftung und Datenschutz

Die Bildungseinrichtung übernimmt keine Haftung bei Beschädigungen, Unglücksfällen, Verlusten, Verspätungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten. Ihre persönlichen Daten werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) elektronisch gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nur auf gesetzlicher Grundlage oder Ihre ausdrückliche Zustimmung statt. Dies gilt für alle bei der Anmeldung aufgenommenen Daten sowie für eventuell erfasste Daten im Zusammenhang mit Befragungen. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-erzdioezese-koeln-ev/datenschutz/>

Aufnahme von Wort-, Bild- und Tonbeiträgen

Tonbandgeräte, Film-, Foto- oder Videokameras dürfen bei der Veranstaltung nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Veranstalters betrieben werden. Aufnahmen jedweder Form – auch durch den Einsatz von Mobiltelefonen – sind daher untersagt.

Jeder Missbrauch wird mit den Mitteln des Straf- und Hausrechts verfolgt.

Digitale Kursangebote

Jeder Teilnehmer ist für die Bereitstellung und Gewährleistung eines Internet-Zugangs (Hardware, TK-Anschlüsse, etc.) und der sonstigen zur Nutzung von Onlineangeboten des Bildungswerkes notwendigen technischen Einrichtungen und Software (insbesondere Webbrowser) selber und auf eigene Kosten sowie auf eigenes Risiko verantwortlich.

Fundsachen

Fundsachen, die in den Räumlichkeiten der Bildungseinrichtung liegen bleiben, werden bis maximal 2 Monate in der Bildungseinrichtung verwahrt und können während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

> DIGITALE VERANSTALTUNGEN

Digitale Veranstaltungen – Hinweis für Teilnehmende



Online- Veranstaltung

Diese Veranstaltungen werden ausschließlich online durchgeführt.



Blended Learning Veranstaltung

Diese Veranstaltungen werden teilweise als Präsenzveranstaltung und teilweise online durchgeführt.



Hybrid- Veranstaltung

Diese Veranstaltungen werden gleichzeitig als Präsenz- und als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Für alle digital durchgeführten Veranstaltungen über den Dienstleister Zoom beachten Sie bitte folgenden Hinweis:

Zugang zur digitalen Veranstaltung über Zoom

Um an der Veranstaltung teilnehmen zu können, wird kurz vor dem Veranstaltungsbeginn ein Zugangs-Link über »Zoom« an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse versendet. Über diesen Link gelangen Sie auf die Plattform von Zoom und können dann an dieser Veranstaltung teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer E-Mail-Adresse einverstanden. Weiteres zur Verarbeitung entnehmen Sie der hier im Anschluss folgenden Datenschutzerklärung. Diese digitale Veranstaltung kann vom Moderator für interne Zwecke aufgezeichnet werden. In diesem Fall können Sie wunschgemäß Ihre Videofunktion deaktivieren und als Pseudonym/Nickname beitreten.

Technische Voraussetzungen zur Nutzung von Zoom:

- Computer oder mobiles Endgerät mit Lautsprechern (alternativ: Kopfhörer)
- stabile Internetverbindung
- Mikrofon (Audio)
- Web-Kamera (Video): keine Bedingung
- Detailliertere Systemvoraussetzungen erhalten Sie unter:
<https://support.zoom.us>

Bitte prüfen Sie vor Buchung eines digitalen Kursangebotes ob Sie über die notwendigen technischen Voraussetzungen verfügen. Diese können Sie über die Internetseite <https://zoom.us/test> testen.

> DATENSCHUTZ

Datenschutzerklärung

Verantwortlicher:

Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V., Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
Tel.: +49 221 1642-1219, Email: info@bildungswerk-ev.de

Betrieblicher Datenschutz:

Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V., Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
Email: datenschutz@bildungswerk-ev.de

Datenkategorien:

Im Rahmen des Anmeldeprozesses können Ihre Stammdaten (Vor-/Nachname, Anschrift, Kontaktdaten) abgefragt werden. Zusätzlich können vor und während der Veranstaltung weitere Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum und Titel, Ihr Beruf, Foto-, Ton und Videoaufnahmen von Ihnen verarbeitet werden. Die Abfrage Ihrer personenbezogenen Daten kann abhängig vom Veranstaltungsformat variieren und wird durch entsprechende Pflicht- und optionale Angaben im Anmeldeverfahren kenntlich gemacht.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können.
- Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter) oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen, zur Aufnahmen, Veröffentlichung von Foto-, Ton- und Videoaufnahmen von Ihnen oder weiterer Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.
- Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

> DATENSCHUTZ

Die im Anmeldeverfahren abgefragten Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet.

Ihr Geburtsjahr erheben wir, um sicherzustellen, dass Sie volljährig sind, bzw. wir bei Minderjährigkeit etwaige Vorkehrungen treffen. Die Abfrage Ihrer Telefonnummer erfolgt in unserem berechtigten Interesse, Sie bei Kursänderungen unmittelbar kontaktieren zu können. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig erreichen.

Durch Angabe von Bankverbindung, Name und Vorname des Kontoinhabers können Sie uns ein Lastschriftmandat erteilen.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch gespeichert. Die hierdurch entstehenden Datenbanken und Anwendungen werden durch einen von uns beauftragten IT-Dienstleister und der internen EDV-Abteilung betreut.

Weitergabe an Dritte:

Eine Weitergabe Ihrer Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage oder auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken.

Sollte die Verarbeitung auf Basis einer gemeinsamen Verantwortung gemäß § 28 KDG erfolgen, werden die Verantwortlichkeiten mit den Kooperations-/ Vertragspartnern vertraglich geregelt und die Betroffenen rechtzeitig und transparent darüber informiert.

Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des § 30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen:

Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden, werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:

Grundsätzlich wird keine Datenübermittlung an Drittländer vorgenommen.

Sollte jedoch eine Datenübermittlung (z.B. im Zusammenhang mit bestimmten Online-Videokonferenzen) in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR erfolgen, wird diese gegenüber dem Betroffenen rechtzeitig offengelegt.

> DATENSCHUTZ

Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten so lange von uns gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke erforderlich sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

Ihre Rechte als betroffene Person nach §§ 17 bis 25 KDG:

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Auch können Sie unter bestimmten Umständen eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen, Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen oder ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Widerrufsrecht bei Einwilligung, § 8 Abs. 6 KDG:

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall endet für uns die weitere Nutzung Ihrer Daten.

Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ)
- Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44291 Dortmund
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: info@kdsz.de
www.katholisches-datenschutzzentrum.de

Weitergehende Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.bildungswerk-ev.de im Bereich Datenschutzerklärung.

> IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid
Laurentiusstraße 7
42103 Wuppertal

Einrichtung des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e. V.
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Redaktion:

Dr. Katja Schettler (Stadtdekanat Wuppertal)
Volker Niggemeier (Stadtdekanat Wuppertal)
Dr. Moritz Baumstark (Stadtdekanate Solingen und Remscheid)
Luca-Michele Di Marzio (Integrations- und Sprachkurse)

Druck:

Börje Halm, Wuppertal



**Katholisches Bildungswerk Wuppertal / Solingen / Remscheid
Zweigstelle des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.**

Laurentiusstraße 7 | 42103 Wuppertal

Telefon 0202 49583-0 | Telefax 0202 49583-20

info@bildungswerk-wuppertal.de | www.bildungswerk-wuppertal.de